



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 106 (1896)

113 (25.4.1896)

urn:nbn:de:bsz:mh40-67188

General-WAnzeiger

Telegramm . Abreffe: "Journal Mannheim." In bet Boftlifte eingetragen unter 92r. 2672. Mbonnement:

60 Big. monatlid, Bringerichn 10 Big. monatlid, burch die Bolt bez incl. Poftant-falag M. 2.30 pro Quarisl. Internte: Die Colonel-Beile 20 Bfg Die Reflamen-Beile 60 Big. Gingel-Rummern 8 Big. Doppel-Rummern 5 Big.

E 6. 2

ber Ctabt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Journal.

(106. Jahrgang.)

Ericheint wöchentlich fieben Dal. Gelefenfte und verbreitelfte Zeitung in Mannheim und Amgegend.

Berantwortlich:
für ben politischen u. alls. Theilt Chef-Rebalteur Dr. D. Bagler-für ben lotalen und prop. Theil Ernit Müller, für ben Inferatentheilt Karl Alpfel. Rolationsdruck und Berlag des Dr. D. Gaab'ichen Buch-der Rannbeimer Tuppgraph. (Erfte Mannheimer Enpograph. Anftalt.)

(Das "Mannheimer Journal", ift Eigenthum bes farholifden Burgerhofpitals.) fammlich in Mannheim.

(Telephon-Mr. 218.)

Mr. 113.

1100

te.

bf.

in

bly

Samftag, 25. April 1896.

Bom badifchen Landtag.

A Recht intereffante Debatten brachte in ber vergangenen Boche bie 4tagige Generalbistuffion uber bas Bubget ber babifden Unterrichtsanftalten. Bunachit fei tonftatirt, bag Berr Staatsminifter Dr. Rott, welchem bie Leitung bes Minifteriums bes Rultus und Unterrichts obliegt, in gleicher Beife wie herrn Minifter Eifenlohr fich biesmal einer gemiffen Schonung feliens ber Opposition erfreute, inbem fic bas Bentrum Referve auferlegte in feinen Forberungen auf bem Bebiete ber Schule. Man wird taum fehlgeben, wenn man bebauptet, bag biefe Dagigung ber Ultramontanen aus taftifchen Grunden erfolgt. In Bentrumsfreifen halt man es zweifellos nicht fur rathfam, i bt bie Forberung ber Abicaffung ber tonfeffionell gemijchten Bolfefdulen ju erheben aus Rudfict auf bie bemotratifchefreifinnig gefinnten Elemente unferes Bolles. Muf bie Gubrer ber Binteliberalen brauchen bie Bader, Ropf, Bifder u. f. m. ja teine Rudficht zu nehmen, benn biefe find nur ju leicht geneigt, gegenuber bem reactionaren Character bes Bentrums eine Bogel Straufpolitit gu fpielen. Dagegen ift noch ein großer Theil ber bemofratifch-freifinnigen Bablerichaft recht empfindlich gegen ultramoniane Unipinche, und biefe Babler will man bei guter Laune erhalten. Deshaib ftellt man bie Forberung ber Abichaffung ber gemifchten Schule porlaufig in ben Bintel und bemahrt fie auf fur ben Beitpunti, in welchem, wie man hofft, Dant ber Bemuhungen ber Demofraten und ber Freisunigen bie Dacht und ber Ginflug bes Ultramontanismus in Baben foweit geftarft finb, bag ber Borftog gemacht merben tann, obne auf bie Bintsiiberalen Rudficht gu nehmen, fur beren Dienfte bann bie Berren Bader und Genoffen bochftens ein mitleibiges Sacheln haben merben.

Durch bie gange 4 Tage lange Dietuffion jog fich bie Betonung ber Rothwenbigteit ber grogeren Bfl ge bes religiofen Sinnes in ben perichiebenen Schulanftalten. In biefem Berlangen begegneten fich Rationalliberale, Bentrum und Regierung. Der bemofratifche Gubrer Mufer legte bagegen bas Saupt gewicht auf bie Sittens und Morallebre und empfahl beren Ginfugung in ben Lehrplan ber Boltoichulen, inbem er auf Frantreich hinmies, in beffen Schulen Die Wiorallegie einen oblis gatorifden Unterrichtsgegenftanb bilbet. heren Dufer murbe entgegnet, bag und bie richtige Pflege ber Religon ber Sittenund Morallehre enthebt. Dies ift pollftanbig richtig, benn bie Lettere geht in ber Erfteren auf. In ber Religionslehre ift bie Moral und Gittenlehre enthalten. Richt fo gang von ber Sond zu meifen ift bas Berlangen Dufers, bag in ben Schulen Unterweifung in ber Befehes: und Berfaffungeurtunbe erfolgt. Allerbings muß man fich bavor buten, ben Rinbern gu viel in ben Ropf gu propfen, aber es mare vielleicht boch moglich, in perfdiebenen Unterrichtefachern bier und ba eine Beidrantung eintreten ju laffen ju Gunften ber Befetes u. Berfaffungelebre. Bebenfalls ift biefe Grage ber offentlichen Grorterung merth und burfte fich bier namentlich bem Babifden Mugemeinen Bollsfoullehrerverein ein bantbares Geib erfprieglicher Thatigfeit bieten. Wenn ein ultramontaner Rebner fagte, bag es in ber Boltsichule hauptfachlich barauf antame, bie Rinber richtig lefen, rechnen und ichreiben gu lebren, fo meinen wir, bag bier bas Biel ber Bolfsichulbilbung boch etwas gar ju turg geftedt ift; bag mandem Bentrumsmann ein folder Bilbungegang ber Boltafduler gujagen murbe, wollen wir nicht bezweifeln; im Intereffe einer gebeiblichen Beiterentwicklung unferes Boltes

burfte ein folder Buftanb aber nicht liegen. Bu lebhaften Debatten gab auch bie Frage bes Bilbungs-

ganges ber Lehrer Unlag. Derr Dufer verlangte Abicaffung ber Braparanbenidule und Erfebung berfelben burch eine Gflaffige Realfchule. Un bie Realfchule foll fich ein Itlaffiges Fach. feminar anichließen und bamit eine Uebungoichule verbunben merben. Diefe Boridlage fanben aber fomobl bei ben übrigen Parteien, wie bei ber Regierung feine Gegenliebe unb gmar murbe biefer ablehnende Standpunft auch vertreten von Dans nern, welche fich um bie Debung bes Unjebens und bes Bobles bes Lebrerftanbes icon anerfannt große Berbienfte erworben baben, wie g. B. burd herrn Rreisidulrath Dr. Bengolbt. Das gleiche Schieffal batte bie von ben Demofraten ausgegangene Unregung auf Aufbebung ber Internate bei ben Bebreifeminarien. Bollig einverstanben erflaten muß man nd mit ber pon herrn Rreisichuleath Strube vertretenen Forberung, ben Lehrern mobl bas Recht aber nicht bie Ber-Pflichtung jum Emjabrig-greiwilligen Dienft ju geben, fonbern bas fest befteb nbe Recht einer nur 6modemlichen Dilitar. Dienft. gelt ber Lebier beigubehalten. Gine febr berechtigte Forberung ift auch bie Befeitigung bes Zwanges ber Beauffichtigung ber Rinber in ben Rirchen burch bie Lehrer und murbe fich bie Regierung ben Dant aller Lehrer und Lehrerfreunde ermerben, wenn fie biefe fur bie Lehrer jo laftige Beftimmung fallen laffen murbe. Bas bie Dochidulen anbelangt, fo bat bas Bentrum biefes Wal wenig Musfehungen ju machen. Dies ift aber nicht eima einer Rebugirung ihrer Forberungen gu banten, fonbern in ber Souptfache bem Umftanbe, daß bie Regierung ben Bunfchen bes Bentrums in Begiebung auf bie

Befehung ber Lehrstühle an ber Univerfitat Freibuig bereits in umfangreichem Dage entiprocen bat burch Errichtung eines Legrftubles fur pofitive Philosophie und eines Behiftubles fur Apologetit, fowie burch Befegung eines Lebrftubles fur Gifchichte burch einen Unbanger ber Janfenfden Richtung.

Politifche Neberficht.

* Mannbeim, 25. April.

* Die in ber Breffe aufgetauchte Behauptung, man ftrebe einen balbigen Abichlug ber Reichstagsverbanblungen auf bie Getahr bin an, bag "nichis" fertig merbe, ift, wie bie "Ratlib. Cor." melbet, unbegrundet. Im Begentheil liegt bem Gebanten im Dai eine Bertagung bis jum herbst eintreten gu laffen, bie Unnahme gu Grunde, bag bie porliegenden Birthicaftegefete einschließlich bes Boriengefetes, auf beffen Buftanbefommen in bem gegenwartigen Geffioneabichnitt bie Degierungen ben größten Werth legen, por Pfingften fertig geft. Ut werben tonnen. Dag ber Reichstag jur Blenarbe athung bes Burgerlichen Gefegbuchs, bas bis babin in ber Rommiffion febr mohl erlebigt fein tann, in ber fommerlichen Beit nach Pfingften wieber gufammentrete, wird mit Grund nicht als zwectotenlich erachtet. Dan burfte fich babin ichluffig machen, bas Burgerliche Gefetbuch gegen Enbe Geptember in einer Libiglich biefer Arbeit gemibmeten turgen Sigungsperiobe gu Enbe gu berathen und bann ben Geffionsichluß folgen gu

* Die Bablbeiheiligung bei ber Danabruder Stich. mabl ift, wie bie pocliegenben Bablgablen erfennen laffen, in allen Theilen bes Bablbegirts außergemöhnlich groß gemefen. In einzelnen Bablorien baben fammtliche Bablberech: tigte geftimmt, fo g. B. in Timmern, Darum, Babbergen. 3m Baplbegirt Rothenfelbe ftimmten von 491 Bablern 463, barunter 441 fur Bamboff; auß Rothenfelse feibft fehiten nur 4, aus Michenborf und Erpen nur je 3 Babler an ber Bablurne; auch in Ohrte, Gettrup und anderen Orten mar bie Betheiligung außerft goblreich. Im gangen Babifreife be-trug bie Babibeibeiligung 90,06 Brogent, in ber Stabt Donabrud 86 Brogent (bei unferer fruberen Angabe moren bie 244 ungiltigen Stimmgettel außer Berechnung geblieben), im Land. freise Osnabrud 94 Biogent, im Rreife Iburg gar 94,75 Brogent und im Rreife Berfenbrud 91,50 Brogent.

Das Drama Sammerftein bat wit ber Berurtheis lung bes Angeflagten feinen Abichluß gefunben. Wenn auch mabrent ber Berbanblung fich bas Beftreben bemertbar machte, Mues fern gu halten, mas bem Brogeg einen politifchen Charafter baite geben tonnen, fo tann boch bie Thatfache nicht aus ber Belt geichafft werben, bag ber gu einer fomeren Budtbausftrafe veruribeilte Angeflagte in feiner Bartet eine hervorragenbe Rolle gespielt bat. Sammerftein will fich bem perbienten Uribeil nicht fofort fugen, er bat feine Bertheibiger, Rechtsanwalt Raegel I. und Dr. Schwindt, unmittelbar nach Solug ber Berichteverhandlung munblich beauftragt, gegen bas Urtheil ber zweiten Straffammer bie Repifion einzulegen. Das Rechismittel mirb fic auf bie Borfdrift bes § 377 Biffer 8 ber Strafprogege Dronung ftugen, monach ein Urtheil auf einer Berletung bes Befeges berubenb angufeben ift "wenn bie Bertheibigung in einem fur bie Enticheibung mefentlichen Buntte burch einen Befdluß bes Berichts ungulaffig beidrantt worben ift." Wie man weiß, bat ber Gerichtshof einen Untrag ber Bertheibigung abgelebnt, welcher bie Ungulaffigfeit bes Strafperfahrens gegen Sammerftein barguthun bezwedte, infofern, als burd amtliche Mustunft bes Musmartigen Amtes über ben Beitpuntt ber Buftellung bes Auslieferungspertrages an bie itolienifche Beborbe feftgeftellt merben follte, bag bie Berliner Strafbeborbe burch ben Transport bes Unge-Magten pon Athen nad Brinbifi, bort, auf italienifdem Gebiet, einen unfreiwilligen Aufenthalt Sammerftein's fouf und bann bie italienifche Regierung veranlagte, ben Angeflagten, ber bei ihr ein freiwilliges Mipl gar nicht nachgefucht batte, ausgu-

Liefern. * Der er fte Dai wirft feine Schatten poraus. In bie Borftanbe ber Berliner Orts: und Betriebofrantentaffen bat ber guftanbige Magiftratecomm ffar eine Berfugung erloffen, in ber rine Gelbftrafe von 20 M. fur jebes Borftanbamitglieb angebrobt wirb, falls am 1. Dai bie porgeschriebenen Dienfiftunden bei ber Raffe nicht innegehalten werben. Befanntlich mar icon im porigen Jahre ein Conflitt amifden ben Borftanben eingelner Raffen und ber porgefetten Beborbe entftanben, weil bie erfteren, ben Beidluffen ber Generalperfammlungen ber fogtale bemotratifden Raffenmitglieber nachgebenb, in ben Bureaus ber Rrantentaffen am 1. Dai "ftricte Arbeiterube" burchfubren

* Goon wieber eine Cabinetstrife in Baris. Das Minifterium Bourgeois bat befonntlich pon ber erften Rammer ein entschiedenes Migtrauensvotum erhalten, bissen Consequenzen fich die radikalsozialistische Regierung bod nicht entziehen zu Berathung der Lebrer pet it ionen nimmt mit Rücksicht auf die derzeitige Finanzlage Anstand, die Gesuche des Golfsschussehrenden Berathung der Lebrerinnen auf Erhöhung der dersichtigen Bulagebeiträge von 100 auf 150 M. der Regierung zur sosortigen Berücksichen werden. Mit beinahe Zweidricht hat die erfte Kammer

beichloffen, biefem Ministerium ben fur bie militariche Erpebte tion in Mabagastar nothwenbigen Crebit gu verweigern. Unter folden Umffanben mußte Bourgeois gur Ueberzengung gelangen, bag er ben Rampf gegen ben Genat nicht mit Musficht auf Erfolg fortführen tonne und eine Berfaffungefrife von gang unabsehbaren Folgen herbeiführen murbe. Der Prafibent ber Republit hat zweifellos mit Rudficht auf biefe Lage ber Dinge ber Entlaffung bes Cabinets jugeftimmt. Die republifanifcen und bie tonfervativen Blatter begludwunichen ben Genat, melder bas Cabinet gur Demmiffion gezwungen habe. Die rabitalen Organe hoffen, bag ein gunftiges Botum ber Rammet bas Minifterium von feinem Entichluffe abbringen merbe. Es unterliegt feinem Zweifel mehr, bag bas Rabinet Bourgeois burch feine bisherige Wirtfamteit bie revolutionaren Elemente entieffelt hat, bies beweift bas ungefehliche Eintreten bes Barifer Gemeinberaibes fur bas rabitale Minifterium.

Bu ber Lage in Frantreich fdreibt ber "Temps"

Folgenbes:

Folgendes:
"Der Sturz des radikalen Cabinets kann in Frankreich und im Auskande Niemand überraschen. Dieses Ministerum hat von seiner ersten Stunde an in abnormen Verhältnissen gelebt. Man hätte glauben können, es würde der rondlikanischen Concentrirung huldigen; allein wir haben ein leitig ich radikales Cabinet waltem seben, odwohl weder die Kammer, noch der Senat, noch das kande eine Mehrheit für die radikale Politik ausweise. Das hat das Minifterium nicht begreifen wollen, und baran geht es jest gu Grunde. Weber in feinem Programm noch in feiner Bujammenfehung hat das Cabinet den Republikanern, die dem gang neu auftretenden Ginfluffe der revolutionaren Collettiviften nichts Guten gutrauten, das geringfte Bugeftandniß gemacht. Und auch bem Senat gegenüber bat das Ministerium niemals von feiner mißvauischen und aggressven halt das Wintsternum niemals von seiner mitstrauischen und aggressven haltung gelassen. Der Senat hat sich von seher im Zustande der rechtmäßigen Rothwehr besunden. Ge beschäftige sich mit den Angelegenheiten des Landes, aber es hieß, seine Aussichen verdienten teine Beachtung. Rur die revolutioe näten Parteien konnten aus dem Kampse zwischen dem Senat und dem Ministerium Bortheil ziehen. Aur die seizen Anhänger einer Dynastie oder einer Tistatur sahen den Dingen vergnügt zu und erstätzen den weiteren Fortbestand einer regelmäßigen Republik für unmöglich. Wur die Gollestivisten dachten daran, die Ereigniss so aus gestalten, daß eine blutige Republikang unverweiblich märe unmöglich. Rur die Collektivisten dachten daran, die Ereignisse so gestalten, daß eine blutige Revolution unvermeidlich wäre . . . Darum hossten viele Mepublisaner noch unmer, man würde sich in Güte einigen, aber die Collektivisten haben es nicht gewollt und dies seden Morgen dem Ministerium zu verstehen gegeben . Das gestrige Botum des Senats muß zunächst die Befreiung der Republik und aller Republikaner von dem kollektivischen Alp zur Jolge haben. Frankreich will keine Reuch lution und keine Reuch lution. Die Republikaner werden dieser Stimmung Ausbruck zu geben wissen."

* Der im Cabinet Rubins als Nachsolger des Generals

Mocenni mit bes Leitung bes Rriegsbepartemente betraute General Ricotti erftrebt in erfter Linie eine Berftartung bes in ber That abnorm niebrigen Brafengitanbes ber italienischen Truppentheile. Da aber bie Finanglage eine Steigerung bes Defrutentontingente ober eine Berlangerung ber Dienstgeit nicht gestattet, fo befürmortet er eine Rebuttion ber Rahl ber Cabres, um ben bann noch perbleibenben bie nothige Minbeftgahl von Mannichaften guführen und ber Unamie Heuers gu tonnen, an welcher bie Compagnien und Bata flone laboriren. Mus ben gleichen Erwägungen befämpfte er f. 13. bie Formir-ung zweier neuer Armee Corps (bes XI. und XII.) und verfocht bis in die neueste Reit ben Grundjag, bag ber Urmee mut ju beifen fei, wenn biefe beiben Corps aufgeloft und bafur bie Friedensflarten bie übrigen Eruppentheile entfprechenb erhoht wurben, weil baburch allein eine rationelle Ausbilbung ohne übermäßige Unfpannung ber finanziellen Rrafte bes Lanbes fich ermöglichen liege. Der General ift jeboch wie bas "Milit. Bochenbl." bemerft - ein ju erfahrener Organifator, um unter ben gegenmartigen fritiden Umftanben feine Unfichten in biefer Sinfict ins Wert fegen ju mollen. Sollte er langere Beit am Ruber bleiben, fo murbe er mobil fpater, nach Rudfehr normaler Buftanbe, auf biefelben jurud. tommen. Borlaufig beidrantt fich fein Brogramm, bem

"Bopolo Romano" gufolge, auf nachflebenbe Buntie: 1) Umformung ber beftehenben 24 Felb. Artillerie-Regimenter mit gufammen 192 Batterien gu 6 Bejdugen in 12 Regimenter mit 144 Batterien ju 8 Geichuten. Die Gefammtgabt ber Beiduge (1152) murbe bierbei unveranbert bleiben.

2) Abichaffung ber fechsten Gecabrons ber 24 Capallerie.

3) Auflofung ber vierten Rompagnien bei fammtlichen Infanterie- und Berfaglieri-Bataillonen bes Friebensftanbes. Bei ber Mobilmachung maren bieje Rompagnien neu gu er-

Die fur ben Beereshaushalt zu verwenbenbe Summe von rund 232 Millionen Lire foll unverandert bleiben, bie aus obigen Magregeln fich ergebenben Erfparniffe follen ausichliege lich jur Erhöhung ber Ropfftarte ber Friebensformationen permenbet werben.

Parlamentarifches.

infchte Renberung bes Bollsichut nefeges eintreten laffen moge, sobald die Finanglage dies gestatte. Der Mehrauswand wurde im erften Jahr schon 190,000 Mt. austmachen. Bis jest brauchen die Hauptlebrer 27 Jahre zur Erreichung ihres Höchtigehaltes von 2000 Mt. von dem Anfangsgehalt von 1100 Mart an, fünflig wird bieß 17 Robre banern.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 24. April.

Bahlprufungen. Die Bahl bes Abg. v. Salifch (conf.) 2. Breslau wird gemaß bem Antrag ber Commiffton für gillig

Die Brufung ber Bahl bes Abg. v. Ausoorff (Reichsp.) 3. Breslau wird burch Mandatsniederlegung des Gewählten und Wiebermahl für giltig ertlärt.

Bejüglich ber Wahl des Abg. Grafen v. Limburg = Stirum (conf.) & Bredlau, ersucht Die Committion Die Borgange bei berfelben bem Reichstangter, fowie ber preugtichen Regierung zur Renntnignahme

und weiteren Beranlaffung mitzutheilen, Die Bahl bes Abg, von Reibnig (freif, Bollsp.) 1. Gumbinnen und best Abg. Dupeben (conf.) 2. Raffel wird für giltig

Sto.

St

Bei ber Babl bes Abg. Dener-Balle (freif. Bg.), welche bie Commission für ungiltig gu erflaren beantragt hat, ipricht Albg. Dr. Barth (freif. Eg.) gegen ben Untrag ber Commission und ichtagt por, Die Brufung eventuell an Die Commission gurud gu verweisen. Die Bablbeemfluffungen feien nicht zu Gunften Degers erfolgt Wenn die Wabl infolge der vorgetommenen Berinfinffungen ungiltig werde, fo liege darin für die Landräthe u. f. w. ein Anreis, die Bablen zu beeinfluffen, da fie höchstens einen Rüffel betommen, bafur aber, wenn fie auch ihren Canbibaten nicht burchbringen, boch ben unliebfamen Gegencanbibaten ditaniren tonnen

Abg. v. Solleuiffer (tonf.) führt aus, man muffe unterscheiden zwischen der politischen Thätigkeit eines Beamten, die er außeramtlich ausführe, und berjenigen, die er in amtlicher Eigenschaft vornehme. Man tomme boch fonst bahin, dem Beamten jede politische Thätigkeit abzuertenven, Redner befürwortet die Zurück-

verweifung an Die Rommiffior

Muer (Gog.) weis bemgegenüber auf den Umftand bin, daß ber Landrath von Berber, bem die Beeinfluffungen vorge-worfen werden, zugleich Bahltommiffar gewesen fei, und daß der-felbe ga feiner Agitation unter anderem fich auch der ihm untertellten Organe bedient habe. Rebner ift gegen bie Burudver-

Mbg. v. Solleuffer (conf.) ftellt nunmehr ben formellen

Antrag auf Burückverweisung an die Kommission.
Abg. Gamp (Rip.) tritt für den Antrag Holleuffer ein.
Abg. Dr. Friedberg (nif.) führt aus, bei der Stichwahl feien neue Beeinfluffungen nicht mehr dorgekommen. Richtig fei der Musichluß ber Deffentlichkeit in vielen Begirten. Rebner fimmt für bie Burditvermeifung.

Abg. Goen (freif. Ber.) : Das Ergebnig ber Babl fei burch bie Beeinfluffung bes Landrathes nicht berabrt worben

Mbg. Spabn (Contr.) betont, ber Beiebotag habe noch feinen Ball gehabt, ber fehlimmer gelegen habe ale biefer. Rebner befür worter ben Commissionsbeschlus.

Abg, Dr. v. Marquarbjen (ntl.) balt bie 29ahl für giltig. Rach weiteren Bemertungen mehrerer Abgeordneten, fowie nach einigen perfonlichen Bemertungen wird ber Antrag Golleufer auf Radverweisung durch Ausgahlung mit 125 gegen 97 Stimmen abge-lebnt. Bur die Angiltigteit frimmen bas Centrum, Die Sozialbemofraten und 5 Fortichrittler. Die Bahl bes Abg. Meger-Dalle ift fomit für ungiltig erflärt.

Die Bahl bes Abg. Rother (conf.), 6. Breslan, wird entsprechend bem Commissionsvorschlage beanstandet, ebenso die Wahl

bes Albg. Reich muth, 1. Sachlen-Weimar. Die Wahl des Albg. Grafen Bönhoff-Friedrich stein (cons.), 4. Königsberg, wird für giltig erklärt. Bei der Wahl des Albg. Rimpau (ntl.), 8. Wagdeburg, wird der Antrag der Commission auf Erklärung der Erledigung ange-

Bei ber Bahl bes Abg. Krupp (Rp.), 5. Duffelborf, beantragt die Commission Giltigleitserklärung, die Abgeordneten Lütgen au und Auer nehn Genoffen dagegen, die Bahl zu beanftanden, sowie ben Reichstangter gu erfuchen, burch Bermittlung ber preufischen Regierung über bie nach bem Brogen Schröber in ben Wablbegirten Altenborf 2 und 6 vorgefommenen Berlegungen ber Wahlfreibeit und bes Wahlgebeimniffes Erhebungen anguftellen.

Mbg. Stephan, ale Berichterftatter, begründet den Commiffions

Mbg. Bengmaun (freif. Bp.) ben feinigen, bie Erhebungen

auf ben Begirt Borbed 2 auszudehnen. Abg. Eutgenau (soc.) tritt für seinen Antrag ein. Die Abgg. Spahn (Centr.) und Gamp (Reichsp.) vertheibigen ben Commissionsbeschlus.

Die Anträge Lenz mann und Lütgenau werden abgelehnt und dem Commissionsantrag auf Giltigteit stattgegeben. Jur Wahl des Abg. Holly Barlin (Reichsp.) — 5. Marien-werder liegen vor ein Antrag der Commission, die Entscheidung über die Giltigkeit auszusegen und weitere Erhebungen anzustellen, serner ein Antrag Cegielst und Genossen, die Badl für ungistig zu erklä-ren und ein Antrag Gamp auf Giltigkeitserklätung.

Mbg. Bellftein (Gente.) ale Berichterftatter fpricht fur ben

Untrag ber Rommiffion. Rhg. v. Cartinsti (Pole) für den Antrag Cegieisti. Aha. Gamp (Reichep.) ertlart, er und feine Freund nicht gegen ben Rommiffionsantrag, murben aber im Galle ber Ablebnung beefelben die Enticheibung über bie Biltigfeit unter nament-

Der Antrag ber Rommiffion wird abgelebnt. Ueber ben Untrag Gamp wird namentlich abgestimmt. Dafür stimmen 62, dagegen 121 Abgeordnete, Ba bas Sans somit beschlusunsahig ift, wird bie Weiterberathung auf Montag I Uhr vertagt,

Tagesorbnung : Weft ber heutigen Sagesorbnung, Barfenteform. Schluß nach &', Uhr.

Badifcher Landing.

* Aarloruhe, 24, April.

84, Deffentliche Ginung ber 3meiten Rammer. Mim Regierungstifch: Minifter v. Brauer, Generalbireftor Beb, Rath Gifentobr, Geb. Rath Schupp. Prafibent Gonner eröffnet die Sigung um 91/,

Albg, Kriechle (nat-lib.) hat einen Wanich lotaler Ratur por-jutragen, ber eine größere Angabl von Gemeinden im Gebiet ber itralegilden Bahn betrifft. Ueber mangelhafte Buftanbe von Sta-tionen tonne er, foweit Bomborf in Betracht tomme, nicht wie andere Abgeordnete Magen, benn Bonnborf habe feine Bahn, alfo auch feine Station. Er hoffe aber, bas das bald ber gall fein werde, und er offe bas umfoniehr, als bie Mittheilungen über bie Betriebsergeb iffe unferer Bahnen fo erfreulich gelautet batten. Der vorbin angebeutete Wunsch gebe auf die Errichtung einer Station in Blumegg-weiler. Redner begründet diesen Wunsch ausschlichtich und wideriegt die Bedeuten wegen des Terrains und des Kostenpanties. Abg. Deliste (dem.) will die Abschaffung der ersten Wagen-

Haffe und die Ginführung ber britten Rluffe in allen Schnellzugen.

Abg. Dreesbach (Sog.) befürwortet die Anschigung einer größeren Ungahl von Guterwagen, deren Mangel in Maunbem sich im legten Derbst sehr fühlbar gemacht habe. Ebenso wünscht er Ausbehnung der Fahrpreisermäßigung der Sonntagsnachmittagszüge von Mannheim nach heidelberg auch für die Bormittagszüge.

Generaldiren Wittel erziche Kesttenun best und bei ein dieses Budget

eingestellten Mittel endliche Befeitigung bes Mangels an Gaterma-Die Sonntagerube fpreche im Bringip gegen eine Berbilligung

bes Tarifs bei bem Conntagsverfehr. Libg. Dit uf er bemangelt bie Berhaltuiffe auf bem Rarisruber Rangirbahnhof, Die regierungsfeitig nach gewiffen Richtungen guge geben merben,

Mbg. Beneben bringt nochmals bie Ronftanger Gifenbabnwünsche jur Sprache und befürwortet vornehmlich die Einstellung eines Fruhichnellzuges etwa 7°, Uhr, sowie die Ginftellung der britten Rlaffe bei allen Schnellzugen, wie dies vom 1. Mat ab in Burttemberg ber Fall tft.

Albg. Coer (Bollspartei) tragt eine Reihe Bunfche aus bem Schwehinger Begirt por und befürwortet ben Bau einer Bahn

Abg, Babenburg folieft fich ben Musführungen Dreesbachs in Bejug auf Die Mannheimer Bunfche an nab befürmortet vornehmlich die Musbehnung ber Sahrpreidermäßigung auf Die Sonntags-Bormittagszüge von Mannbeim nach Beibelberg.

Minifter v. Brauer betont, bag man an die Privatbahnen nicht bie gleichen Unforberungen ftellen burfe, wie an Die Saupt-bahnen ober auch nur an Die Rebenbahnen.

Abg. Grießler befürmortet gleichfalls bie Mannheimer

Minister v. Brauer erflärt, die Eisenbahnverwaltung habe eine Mittheilung, bag Burttemberg die britte Klaffe in allen Schnellsugen einführe, nicht erhalten. So lange eine folche Mittheilung nicht porliege, balte er biefe Pregnachricht für ungutreffenb.

Die Beneralbebatte wird gefchloffen und bas Golugwort bes Berichterstattere auf morgen vertagt. Morgen 9 Uhr Spezial. berathung.

Deutsches Reich.

Brantfurt a. M., 28. April. Gine Friebensfeier ber beutichen Buridenichaften foll am 10. Mitin Frantfurt a. D. ftattfinben. Gin Feftausichus labet bagu bie alten Berren fowie die activen Mitglieder der deutschen Burichenschaften ein Gur ben Boribend ift im großen Saale des Zoologischen Gartens ein Commers, für den Grinnerungstag selbst nach der Enthüllung bes Kenter Wildelm-Denkmals ein Frühlichoppen in der "Allemannia" am Schillerplage in Ausficht genommen, Ummeldungen werden baldigft herrn Referendar v. Rienin, Stallburgftr. 40, in Frantfurt

a. Wi. erbeten. * Berlin, 24. April. Die Auslieferung Fris Friedmanns foll, wie bas "Berl. Tagebl." von "sonft gut unterrichteter Seite" erfahren hat, unmittelbar bevorstehen. Die Begründung bes Austieferungsantrages ber beutschen Behörden ift von Seiten ber frangofifchen Regierung als ausreichend erachtet worden, mabrend bie Einwendungen bes frangofifchen Anwalts Dr. Friedmanns als die Einwendungen des franzolischen Anwalts Er. Friedmanns als nicht stichhaltig zurückgewiesen wurden; namentlich waren die Bemühungen Friedmanns und seines Bertheidigers, den Glauben zu erweden, daß die Auslieferung aus politischen Gründen gesorbert werde, völlig vergeblich. Friedmann hatte noch einen lehten Bersuch gemacht, der Auslieferung zu entgeben, indem er dei dem Landgericht Berlin I Beschwerde gegen seine Berhaftung einlegte. Diese Be-schwerde ist als undegründer zurückgewiesen worden und die Alter-

frude find an die frangofischen Behörden gurudgegangen.
Berlin, 24. April. Bum Rapitel ber Duelle und Ehren-gerichte wird ber "Breil. Big." aus Westbenischland von anthen-tischer Seite geschrieben: Ein Gerichtsaffessor hatte in einer Straffache von ben brei Angeklagten gejagt, fie batten fich, indem fie über den Angeklagten bergefallen feien, nicht gentlamanlike benommen. Giner ber Angeklagten war Referveoffizier, er forderte ben Gerichtstaffessor (ebenfalls Referveoffizier) auf Piftolen, biefer lebate ist, weiler in feinem Amtgehandelt, ihm anvertraute Interessen gewahrt habe und darüber sich nicht zu schießen grauche. Der Chrenrath best Offiziertorps ersuchte den Gerichtseissen, die Forderung anzunehmen, und als dieser seinen prinzipiellen

Standpunft fefibielt, murbe er por bad Ehrengericht geftellt, bas ibn meil er ber Beifung bes Chrenraths nicht

Dieses Urtheil wurde beftätigt.

Berlin, 24. Kpril. Im Dammerstein-Brozes war bekanntlich auch ber frühere "Freund und Seelforger" bes verurteilten Berbrechers, Stöder, als Zeuge anwesend, wurde aber nicht vernommen. Als der Gerichtshof sich zurückzog, trat nach den "B. L." einer der im Gerichtsraum bestundlichen Herren an die Antenders berein und reichte mit einigen Nachen ber Greiberrn a tlagebant beran und reichte mit einigen Worten bem Freiherrn &, Sammerfieln Die Danb. Diefen Borgang beobachtete ber auf ber Beugenbant fibende Stöder mit großer Unruhe und rudte nerost auf feinem Blan bin und ber; ploglich erbob er fich, ging mit feien lichen Schritten auf fein ehemaliges Beichtlind ju und brudte ibn bie Dand. Diefem Beifpiel folgten bann Berr von Dergen, ber etwa gehn Minuten mit bem Angellagten fprach, und herr Flinich, Plach Fallung bes Urtheils ließ Stoder fich burch ben Chefrebalten ber "Arenggeitung" beren Gerichisberichterstatter herantufen und en fuchte ibn, da er — Stoder — vermuthe, andere Zeitungen würden erzählen, er habe mit Hammerstein "geplandert", genan die Worte anzugeben, die er bei dem Handebruck an sein Beichtlind gerichte habe. Darauf diffrite Stöcker diese Worte: "Der Herr ist darm herzig und gnädig, und seine Gäte mähret ewig," und während er im Plauderton zu einem seiner Begleiter sagte: "Er — nämtich Sammerstein - bat febr unglicdlich gesprochen," ftieg er die Treppe

Des Junispalaftes herab. Barmen, 28. April. Gin Bortrag bell Grafen Baul Soens broech in einer von 2000 Berfonen aller Stanbe befuchten Berfammlung machte geftern Abend angerorbentlichen Ginbrud. Die Berfammlung nahm eine Refolution an: Die Regierung und Bolls vertretung gur Aufnahme eines zielbewußten Rampfes gegen ber Ultramontanismus aufzuforbern.

Aus Stadt und Land. • Mannheim, 25. April 1898.

* Orbensverleibung. Der Großbergog bat bem Dr. phil, Rad Bagmann soorff in Beibelberg bas Blitterfreng 1. Riaffe bes Ordens vom Bahringer gowen verlieben. In Andieng empfangen murbe geftern Major Bangs.

* Gine Abordnung bes Babifchen Mennvereine, bestebend aus bem Generaltonful Reif und bem Bantier Guftav Baben. burg in Mannheim, murbe gestern vom Grouterzog in Audien empfangen. Diefe Abordnung überbrachte Die Ginladung gu ben Mannheimer Bennen. Wie wir erfahren, tomnte ber Grobbergog zwar noch feine bestimmte Bufage geben, ba er bem Befuch bet Großberjogs von Olbenburg entgegenfleht, jebot bat er bie Boffnung ausgesprochen, bag es ibm moolich tem werbe, an einem bei

brei Renntage nach Mannheim gu tommen

. Ernennungen und Berfeijungen. Der Grobbergog bat ben mit ber einstweiligen Berfebung ber Stelle eines Borftanbes bes Begirfsamte Rarlerube beauftragten Minifterialrath heinrich Feben v. Bobman jum Amtevorftand in Rarlerube und ben Amtevor ftand Oberamtmann Dr. Karl Krems in Donansichingen jum Ministeriafrath im Ministerium des Innern ernannt; ben Aints vorftand Oberamtmann Morih Seubert in Algen in gleichet Eigenfchaft nach Donauefdingen verfeht, ben Dberautmaun a. D Rarl Rein barb beim Begirtsamt Gaben wieder angefiellt, den Amtmann Dr. Heinrich Belger in Mehtirch jum Overanntmam und Amtsvorstand in Meftirch, ben Amtmann Sarl Menet it Bonnborf jum Oberanntmann und Amtsvorstand in Bonnborf ben Amtmann Gbard Stell bar in Freidurg zum Oberanntmann und Amtsvorftand in Engen und ben Amtmann Abolf wan Baeda in Zanberbischofsheim jum Oberamtmann und Amisvorftand in Coppingen ernannt, die Amtmanner Rarl Gohard und heinrid Freiherrn von Red in Baben in gleicher Gigenschaft, und zwat Griteren gum Begirtfamt Achern, Lehteren gum Begirf verfeht, sowie den Referendar Deinrich Depting von jum Amtmann gu ernennen und bem Bezirtsamt Baben al beigegeben. Buchhalter Wilhelm Riegel bet Grobh Samt hier wurde mit Berfehung ber Registraturafistententie Gine baufenswertbe Berfügung. Das baperit Wosbad Beamlet

ftertum bes Junern hat die Rreisregierungen aufgefordert, teilin ju wirfen, bas ben Weinverfälschungen und sonftigen untlauteren Geschäftsgepflogen beiten auf bem Orbiete bes Weinbandels burch ununterbrochene energische Rantrolle entgegengearbeitet werde. Die Bolizeibehorden seinen mit entforden. den Weisungen zu versehen. Polizeidehörden, Diftrikte und wennem ben sollen mit den Untersuchungsanstaten für Nahrungamittel zu-sammengehen. Der Berkauf großer Wengen von Trestern, Roimen, Defe und sanstigem Material für die herstellung von Kunkinstinen. foll firenge übermacht werben. (Sollte fich eine berartige Artiffing nicht auch für Baben eignen ? Bielleicht tonnte auf biefem Bege ber Weinschmierei wirflam entgegengewirft werben, sowohl zum Barteil ber Konjumenten als auch unferer Winger, welche burch bie Toure verfälschung. a ben größten Schaben erfahren und auch mar nem Liebhaber eines guten Tropfens ben Genuß von Wein verliebn.

* Wiffenschaftliche Stiftung. Der in ber lehten Mitglicher Berfammlung bes "Miterthume-Bereins" erstattete Jahresbericht gibt Runde von einer febr erfreulichen Stiftung, die man dem Ebelfinne eines Sohnes unserer Stadt, bes herrn Fabritanten Friedrich Bertheau in Burich, verdankt. In der Absicht, die Renntnis und Pflege unserer heimatblichen Geschichte und dadurch auch die Liebe zur Beimath zu fördern, hat berselbe dem Borstand des Alterihumsvereins die Summe von 2000 M. überwiesen, die als Handraf in die Absalfung von Schristen über die Geschichte Mannheims

Wozena Matuschek.

Roman von Caroline Dentich.

(Radbend verbeien.)

(Fortfegung.) Und mahrend fich ber Leichenwagen, in bem Bogena, wie es bie Sitte erheischte, mit verhülltem Saupte neben bem Sarge fag, von ben paar Dienschen gefolgt, langfam burch bie Strafe bes Ortes fortbewegte, ertouten die ernsten, feierlichen Glodentlänge . . . ja so langfam, voll Weihe und mit fold ergreifenbem Rlange jogen fie burch Die Hare, mursige Derbstiuft, daß die Beute auf den gelbern bie Arbeit ruben liegen, die auf ber Strafe fteben blieben, aber alle bie Haupter entblofiten und die Bande jum Gebet falteten. Dann fragte man fich gegensettig: wer gestorben fei ? Denn, daß es ber alten

Matuschet gelte, der Mitter der Zuchthäuslerin, die da durch die Straße gesauren wurde, das ... fiel feinem ein.
Auch in das Pfarrhaus draugen diese seierlichen Glockentone; fie brangen in die Studierstude des Pfarrers Matras und fidren sein Rachmittagsschläschen. Er sudr and dem Schlummer auf ind glaubte feinen Daren nicht trauen ju durfen. Das mar ja feterliches Sterbegelaute; mit voller und zugleich gedampfter Rraft feste bie

große Glode ein. Und fein anderer Sall mar ihm angezeigt worben. Er beffen band es unterlag, hatte es ja wiffen muffen! . . . Ge war nicht andere: bie Bogenn Matufchet lautete ihrer Mutter felbit ju Grabe! Gine unerhörte Frechbeit, ein beifpiellofer Frevel, aber -

Er fdridte ben Rifter, fie mit Bewalt von ben Strangen weggu gerren. Da aber diefer über Gebuhr hinausblieb, wenigftens für die Ungebuld feines herrn, die Glodentlänge bagegen ununterbrochen fortibuten, vergaß Piarrer Matras feine Burbe, nahm feinen breitframpigen but und begab fich in bochft eigener Berfon in bie Rirche

und bas Glodenhaus. Bottor Ramadun hatte fich burch bas Erfcheinen bes ftultere burchaus nicht in feiner Thatigfeit fioren laffen. Und ju beforchten hatte er auch nichts weiteres von ihm; beim der gute Mann blieb flart por Neberrafchung, mit hervortretenden Angen weit vorgefredten Sanben fteben, als er ftatt ber Freplerin, ber verbammten

here, herrn Bottor Ramadny, die beliedtene Personlichteit im Orte, an bem Strange ziehen fab, als hinge bas heil feiner Seele baran, . , Und fo jog nur ein leifes, aber ausdrucksvolles Lächeln über bas unfchone Mintlin bes Dofter Ramabny.

Much bas Erfcheinen bes geiftlichen Beren brachte ihn nicht außer Gaffung; benn Pfarrer Martas abnte genau bie Stellung feines Dieners nach. Gr blieb ebenfo mit porgestrechten Sanben und porgebeugtem haupte wie festgewurzelt fteben und ftarrte ben Dottor Und fo jag wieder bas leife, verftandmigvolle gacheln über Ramabuns Bilge.

Es vergingen ein, zwei Minuten, wo es gang ftill von Menfchen-frimmen ba oben war und es aussab, als ob ber eine gang Thatigleit, die beiden anderen, die ihm gegenüberstanden, gang Andacht, gang Begeifterung maren

Run ichien es aber bem Doltor auch genug; er that ben lehten Bug, bag bie Glode tief und langiam aushallte, trat ein paar Schritte grund und zog fein buntes Taschentuch beraus, mit bem er sich bie Etirn wifchte, bie von ber ungewohnten Thatigfeit gang mit Schweiß

Jest tam endlich bem Pfarret bie Sprache. "Dottor Namabnn!" rief er und feine Stimme bebte und fein hageres, bleiches Geficht mar

tommen follte, bas Gericht diesem Manne gegenüber feine andere Strafe sellsen wurde. Und — daß er dadei nicht viel gewinnen würde . . . das wußte er auch — selbst in seiner Gemeinde nicht Gein ohnmächtiger Forn ichlug in hohn um und sagte: "Sie sind also der Anwalt der Bosena Matusches, der Mörderin, der Buchthausterin geworben? Ein schöner Schünling, Den Sie fich ba berausgesucht haben, herr Dottor! Und welch merkwürdiges Talent Sie gle Roller entwickelt haben! Run, wenn die Gemeinde in Ber-

egenheit tommen foute, fo weiß man ja, an wen man fich gu wendeil

Je mehr fich ber Pjarrer in einen zornigen Dohn hineinarbeitete, besto gemüthlicher wurde ber Dottor. "Ich bin selber über mein Talem erstaumt," sagte er und nahm eine Brife. "Biffen Sie, als Bauernsohn hatte ich in meiner Kindbeit oft Gelegenheit, mich davin zu üben, denn es hat oft zu meinem Dauptspaß gehört." Dann nach einer Paule wieder: "Ich habe Ihnen so oft ins Dandwert gepfuscht. Derr Pfarrer, warum nicht auch einmal Ihrem Kufter?"

Derr Pfarrer, warum nicht auch einmal Ihrem Rüter?"
"Sie sehen mich erstaunt an? Ja, ja, wir Merzte sind Tausendtänstler und haben es nicht immer mit dem Körper allein zu ihun,
lehr däusig auch mit der Seele, was doch eigentlich — Ihr Gebiet
in. Und oft schon, wo Sie an meinem Playe dätten sein müssen,
habe ich versucht, die Jerrissendit einer franken Seele zu beilen,
die Noth eines gequälten Perzens zu lindern . . und so war es nuch
bier. . . Ich tras ein vertretes Menschentind sagen wir, ein verworsenss, wie Sie est neunen. Und was war der Schrei dieser
Seele T Das Heitsigte und Chrwürdigste, was est in der Meuschandtrust gibt: die Pierät eines Kindes . . Ich will ein ehrlich Begrädnich, sie meine Mutter, sie soll nicht unter der Schmach ihrer
Tochter leiden! so sprach diese Verlorene. Und sie ging hin und verkunste ist legtes und kam damit zu Ihnen, der frast seines Amtes
ein Delser der Seelen sein sollte. Und was thaten sie, Hochwärden,
um dies verlorene Menschensind an dem einen besseren Gestüch sich un bies verlorene Menfchenfind an bem einen befferen Gefühl fich um dies verlorene Menschentind an dem einen besteren Gefunt ich innerlich derausarbeiten zu lassen? . . Sie daben das verwonnele Herz mit Stacheln und Dornen fortgepeilscht." Auf dem blatter narbigen Antlich des Dottors lag jest ein schöner Ausbruck und and seinem Augen sprach das Feuer einer edlen Entrüftung. Er schob die Dose in die Tasche und trat dem Pfarrherrn näher; sie standen sich allein gegenöber, denn der Kütter hatte fich gleich zu Ansang des Wortwechsels auf einen Wurt des Gestillichen auffernt. "Und miffen Sie, bied Madchen, bas einen Mord begangen, bas im Bucht-baus gefeffen, bat mit ber grabten Giebe mus gefeffen, bat mit ber größten Liebe und hingebung ibre frante Mutter gepflegt und gewartet, bat für fle gearbeitet bei Tog und bet Racht unermilblich und voll ber rubrenbften Liebe . . .

(Fortfehung folgt.)

mar

hend 也如本

tenta

beit

TAGG

bell

edh

bur

ener-

itete,

als arin nach rfct.

ebiet lifen,

rilen,

dien.

entea

b bit

merben follen. Balter, Mit Buftimmung bes wird herr Dr. Balter, ber jum Bord wiffenichaft. Uider Arbeiten fich bis auf Beiteres vom Schuldienft hat beurlauben laffen, die Geschichte der Musit am furpfalzischen hof zu Mannheim im 18. Judrbumbert schreiben. herr Dr. haud. Affistent am General-Candesarchiv in Artseruhe, bessen Gortrag über die Beslagerung Mannheims im Jahre 1795 so großen Geschaft gesunden, hat sich bereit erstärt, die Geschichte Mannheims in der gest des hat fich bereit ernart, die Geschichte Stanageines in oet Zeit des Uebergangs aus pfalzbaprischem in babischen Besth (1777—1815) zu behandeln. Der Alterthumsverein wird diese beiden Werke auf seine Koften bruden laffen und als Bereinsgabe an feine Mitglieder ausgeben. Es ware ju munichen, bag biefen Monographien noch andere folgen werben, die befondere wichtige u. bantbare Barthien umferer Stadtgeschichte gur Darftellung bringen und jugleich als theilweise Grundlage fur die bringend nothige neue Bearbeitung ber v. Feber'ichen Geschichte Mannheims bienen tomnten. Es macht ben Mannheimern alle Ghre, bağ alljabrlich fo gablreiche und oft recht beträchtliche Stiftungen für wohltbatige Zwede erfolgen. Auch gur Forberung ber Runft, namentlich ber Bluft und bes Theaters findet man leicht warme Bergen und offene Bande. Möchte bas icone Beispiel, bas ein in ber Frembe wohnenber Sohn unferer Stabi gegeben hat, Rachfolge finden, damit es möglich wird, miffenichaft-liche Biele mehr als bisber ju verfolgen, gumal folche, die unferm Derzen fo nahe liegen wie die Erforschung ber Geschichte unserer

XV. Berbandefchiegen. Bie wir in Erfahrung bringen wurde die gesammte Elektrische Beleuchtungsanlage des Festplates und der hallen der Firma Frankl u. Kirchner bier, Bezirksvertreter von Siemens u. halske Berlin übertragen. Die Firma wird zu diesem Zwed eine eigene Waschienenstation auf dem Jestplat errichten, die mittelft ger Locomobilen und Dynamos von 30 ca. 40 Bogenlampen und 120 Glählampen speisen wird. Die Ab-messungen der Maschinen werden außerdem so gewählt, daß bei irgend einem Unfall an einer Maschine immer noch ca. 80% Ge-sammt Leistung abgegeben werden kann.

Jammi Veintung abgegeben werden tann.

* Franksurter Pferdelotterie, Man schreibt und; Saut telegt.
Wittheilung und Bestätigung durch die amtliche Geminnliste kamen bei der am 22. d. M. stattgehabten Ziehung der Franksurter PferdeLotterie d Haupttreffer in die Collekte des Herrn J. Stürmer,
Generalagent, Stragburg i. E. und zwar auf Nr. 59 527, 61 312,
66 349, 68 569 und 68 714. Den 3. Hauptgewinn Nr. 68 569 auf elfent,
ein Arbeiter, den Mr. 59 527 ein Gupfer aus Sinsheim a. Elfent,
die Rr. 66 849 und 68 714 murden an Wiedernerkäuser nach Beibel. bie Rr. 66 949 und 68 714 wurden an Biebervertäufer nach Beibelberg und Martdorf abgegeben; Br. 61 812 erhielt ein Lebrer im Ober-Elfaß. Baben ift alfo auch hierbei wieber in obiger Collette fichtlich vom Glude vorzugsweise begunftigt.

Unlaglich ber Baibohnter Gewerbe-Ausftellung murbe eine Lotterie veranstaltet, beren Biehung auf 7. Sept. b. 3. fests gefest ift. - Bebn Treffer find beffere Wertigegenftanbe und werben m Ratura abgegeben; alle übrigen find Baargewinne. — Der Ge-neralvertrieb ber Loofe ift bem Generalagenten & Stürmer Straß-burg i. Elf. übertragen und find folde jum Breife von a M. 1. — bei demfelben und in allen betannten Bertaufstellen zu haben.

Dannheimer Tabafmarft. Huger einigen Berlaufen von Strafburger und einem oberlander Speculanten in 95r Gemacht, ift bier im Geschäft absolut nichts zu verzeichnen. Pfalzer und feine Stengel wurde Mehreres gehandelt. Die Fabrikanten unseres Rayons zeigen vorerft, trop häufigem Angebot, leine Luft zu Dor. Die Fermentation in ber bie Labale momentan begriffen, mag mobl auch elwas Maimo meanshmen.

" Der Ludwigehafener Frühjahremartt, ber fiets Taufende von Mannheimern anlocht, beginnt morgen Sonntag. Derfelbe ift biesmal febr reich beschickt. Die ersten Bedingungen für ein richtiged Jahrmarfteleben find fomit vorhanden.

Dochwaffer und Ranalifation im Jungbufchgebiet, wird vielleicht von Intereffe fein, barauf hinzuweifen, woburch bas biesjahrige Sochwaffer fo außerorbentlich wenig von ben Bewohnern bes Jungbuich Gebietes empfunden worden ift, obgleich basfelbe feit 1882 bas bochfte und in biefem Jahrhundert nur burch wenige Doch-1882 daß höchtte und in diesem Jahrhundert nur burch wenige Dochwasser übertrossen worden ist. Das diesjährige Dochwasser war so splagen ein Prüsstein, nicht nur sur die neue Kanalisation, sondern auch für die Urt und Weise der Dansentwässerungs-Unlagen und der Dochwasser-Verschüsse. Seit Pertigstellung der Jungbusch-Kanalisation, welche gerade für dieses Ereignis zur richtigen Zeit erfolgt ist, sind Kanale von genügender Tiese und genügendem Fassungstraum vordanden, so daß dieselben nicht nur Schmungund Erundwasser, sondern auch das Regenwasser auszunehmen vermögen, ohne übersüllt zu werden. Seit zwei Jahren sind auch die großen Kanale des Jungduschgedietes oberhald der Pumpstation an diese angeschlossen und münden nicht mehr frei in Pumpftation an diefe angeschloffen und munden nicht mehr frei in den Rectar aus, wie die alten Kanale, sodaß fie durch die Thatigtelt ber Pumpftation vor dem Neckar-Dochwasser geschützt find und der Basserstand in benselben beständig auf genügender Tiefe erhalten werden konnte. Go ift es erreicht werden, daß bei dem diesjährigen Dechmasser das gesammte Jungduschgebiet mit seiner Entwüsserung bollständig unabhängig war von dem Hochwasser, odgleiche bereits dem Neckarvorland über die Füße spielte und die ersten Straßensintsasien sast in Gesahr gewesen wären, als Einlauf für den Neckar zu dienen. Jedoch auch diesem wäre, wenn das Hochwasser noch höher gestiegen wäre, durch die rührige Abätigleit der Wallernahr zu gestiegen wäre, durch die rührige Abätigleit der Baffermehr bes Tiefbauamts vorgebeugt worben, fo bag bas Baffer ohne Schaben für die Entwöfferung bes Jungbufchgebietes noch um ein Erhebliches hätte höher fteigen burfen. Sehr anzuerkeinen ift hier auch die Thatigkeit bes Tiefbauamtes, sowie der Mannschaften in der Pumpstation, welche Tag und Nacht auf ihrem Posten fein mußten und für die Sicherheit der Stadt wachten. Die Trocken-haltung der Stadt war bei diesem Hochwasser selbstredend auf die Thatigkeit der Pumpstation augewiesen, welche, da gleichzeitig keine ichmeren Regen fielen, ihrer Aufgabe genugte, ohne bag ber Rothaustaß beim Schugenhaus in Thatigfeit trat.

Befinwechfel. Familie Bobringer verlaufte bie beiben Baufer Litra J 8, 34 u. 35 am Butjenring; Berr Felix Baffer

Buntes Fenilleton.

- Wartburg Speisezettel. Wenn der Kaifer auf der Bartburg zu Gast ist, läßt es sich der Großherzog von Sachsen-Beimar, wie die "Weim. Ita." schreibt, nicht nehmen, das Festmall für den Kaifer in einer der altehrwürdigen Burg entsprechenden Weise zu deretten. So ist auch diesmal durch den Hoffüchenmeister König der Text zu den Speisetarten in altdeutscher Sprache versäßt, und die Karten sind nach dessen Ungaben in kunstvoller Weise ausgeführt. Die Karte für Dienstag zeigte ein Modell der Wartburg und an dem Fuse das Johannesthor und die Johannestserche zu Eisenach. Die Karte für das gestrige Mahl ist auf altdeutsches Bergament gederuch und mit arabem Bartburossegel mit Vergamentbändern verden Martburossegel mit Vergamentbändern verden Martburossegel mit Vergamentbändern verden - Bartburg Speifegettel. Wenn ber Raifer auf ber Bartdruckt und mit großem Wartburgfiegel mit Pergamentbanbern verfeben. Die erstere, auf altbeutiches Buttenpapier gedruckt, lautet wörtlich folgendermaßen: Auff vnferes gnedigten herrn des Landt-grafen czu Duringen Taffel auff dem Balas wird aufgetragen am Dienstage nach Misericord, domni a. S. MDCCCXCVI. Ain Suppen mit ainer Coullige von Kalbsbriffen, Pasteten von Hunern mit Weindeer und Gewurg. Ain Minutal nach alter Römer Art / aws mancherlei Fleisch gehackt / mann giebt etwas Corrander darezv. Ain Dugend verguldete Seekrebse. Diernach Fasanen gespielt / warmb vnd Sallat von Reimgen. Ain Seieri-Gemues / gang mit bem Bergichog wie bie Spargen, Ain Tractament gefroren / auff bas tonlichfte in Gilbernen Gefaffen prafentiret. Schwedischer Potttafe / milbe und framelig. Bon allerhand Fruchten / fofern bie Jahres Zeitt czulaffet. Den Amsgang des Banquetts machen allerlei Confituren vod vermunderlich Bacwert / man schmedet auch Lufft ams dem Fohrenwalde am wart Bert. Auff dem Schawtisch siedet man ain Pjawen / so Rosin tregit. Des Banquette Ende. Die Rarte für den gestrigen Mittwoch hatte solgenden Inhalt: Des Borchlauchtigsten Geren Sandtgraven Banket auf Schloff Bartburg am Mittwochen soin ber 23te tag des Abrelleu anno domn. MDCCCCCU. Um Judiansischen soin der 23te tag des Abrelleu anno domn. MDCCCCCU. Um Judiansischen herrn Fischen, Alsbann fain blawgeisten Horen / sin des gnedigsten deren Fischen gezogen, Nach Buringer artt ain Tendenstud von aim Jutländischen Ochsen. Gebackts von aim Kappawnen / warmb / ein Wellsch gericht. Um Rüchbrätten vom Kappawnen / warmb / ein Wellsch gericht. Aus Müchrätten vom Wilde. wildt-Gemein in burgundter Bin und gegiehret mit Blumen / Grenaten-Körnleyn / Gitronen-Scheiben : pno gehadt Beterilie. Aspar-pus sylvestris / zu Demtich Spargen benennet / in bunbleyn fain chidlich zogeftuget. Ain Mehlipis / nach bein groffen faß zu Deibelberg getrawlig formbt / gefüllt mit einem Frudytgallrath. Bum

mann ben Bauplag Rr. 30 an ber Rheinbammftrage, im Maage

Gine Berfammlung ber Derailiftenbereine von Mannbeim, Frantsurt, Danau, Darmstadt, Offenbach, Rassel, Hamburg, Worms und Mainz soll am S. Mai in ber Stadthalle in Mainz stattsinden. Auf ber Lagesordnung sieht die Regelung ber Poststunden an Sonntagen, Bericht über Schiedsgerichte im Handelsgewerbe, Schus gegen bas Erschwindeln von Waaren seitens pfandloser Schuldner und Manifestanten, der Gefegentwurf gegen ben unlauteren Wettbewerb.

Manisestanten, der Gesehntwurf gegen den unlauteren Wettbewerd, Reform der Handelstammer durch Bermehrung der Zahl ihrer Mitglieder und das Offenhalten der Schausenster an Sonntagen. Der Verein Knadenhort hielt am Donnerstag Abend seine diesjährige Generalversammlung im "Scheffeled" ab, welche durch den Borsthenden des Vereins, Herrn Landgerichtsrath Wengler, eröffnet und geleitet wurde. Junächst erstattete der Schriftscher, Derr Regierungsrath Tr. von Engelberg, den Geschäftsbericht, welchem wir entnehmen, daß im Oftober v. J. ein neuer provisorischer Hort in der Reckaudität errichtet worden sei. Dieser Jori babe sich sehr gut bewährt und sei dadurch einem dringenden Bedürznis abgeholsen worden; vorerst tönne aber der Berein, mit Bedürfnis abgeholfen worden; vorerft tonne aber der Berein, mit Ruchficht auf seine Bermögenslage, seine weiteren Horte mehr errichten. Im Dezember v. J. habe der Berein das Necht der juri- nischen Berfonlichkeit erhalten, was im hindlick auf die Annahme stischen Persönlichkeit erhalten, was im Dinblick auf die Annahme zugewiesener Legate durchaus nothwendig war. — Den Rechenschaftsbericht erstattete der Rechner, Herr E. von Reckow. Die Einnahmen betrugen pro 1895, inclusive eines Kassen. Die Einnahmen betrugen pro 1895, inclusive eines Kassen. Destandes von Marf 4,636.86 vom Borjahre Marf 17,096.32. Die Ausgaden dezissen sich auf M. 4965.65, so das ein Saldo von M. 12,132.67 verdleibt. An Geschenken erhielt der Berein im abgestausenen Jahre M. 8085.58. Die Mitgliederzahl betrug 886 und hat um 65 gegen das Borjahr abgenommen, was in Andetracht der humanen Bestredungen des Vereins nur zu bedauern ist. Die Jahrestechnung wurde durch die Revisoren, die Herren A. Noch und J. Biszig mann geprüft und dem Rechner Decharge ertheilt. Der leste Punkt der Lagesordnung betraf die Bornahme von Neuwahlen in den Borstand. Der Gesammtvorstand wurde durch 2 weitere Mitglieder in ben Borftand. Der Gefammtvorftand wurde burch 2 weitere Mitglieder unden Borstand. Ber Gesammtvorstand wurde durch 2 weitere Miglieder ergänzt, und zwar nurden der Keltor der hiesigen Bollsschulen, Derr Br. Sickinger, und der Borsthende des Gereins Lehrlingsbort, Derr J. Leonhard, in denselben gewählt. In den Borstand des Dottes I wurden die Derren Apothefer D. Brunner, Brauereis direktor Ed. Hofmann und Stadtrath Ferd. Gruber gewählt. In den Borstand des Dotes III die Herten Dermann Müller und Mugustin Bender und für den Dort IV die Herren Fabrisant Karl Filns, Fabrisant Bögele und Oberantsrichter Dum mel. Den Schlus der Berfammlung bildete die Besprechung von Bereinsangelegenheiten und mit Worten des Dankes an die Anwesenden für ihre Mühewaltung und für die Unterstügung seitens der Versie schloß Mühemaltung und fur die Unterftugung feitens ber Breffe fchlog ber Borfigenbe bie Generalversammlung.

Der Diannheimer Bitherfind veranstaltet beute Abend in den Lokalitäten des "Badner Hofes" eine mustal Aufführung, wo-zu der umsichtige Bereinsdirigent, Derr Jacob Lang, ein vielber-iprechendes, gediegenes Programm aufgestellt hat. Eine Tanzunter-haltung wird sich dem musikalischen Tdeile anschließen.

Der Rautionofdswindler, welcher an jablreichen Orten große Betrugereien baburch verübte, bag er fich ale Beamter einer Oppo-Betrügereien dadurch verübte, daß er sich als Beamter einer Hypothetenbank bezeichnete, ist numnehr in Damburg verhaftet worden. Der Schwindler heißt August Den er, stammt aus dem bei Leipzig gelegenen Dorf Anger und war früher Berscherungsbeamter. Bei seinen Betrügereien trat er unter den verschiedensten Namen aus, u. A. als "Suddirelior Georg Becker", "Dr. Thümen" u. s. w. Heizgestellt ist bereits, daß er in Karlsruhe, Frantfurt a. M., München, Breslau, Tresden, Hannover und Hannburg, Kautionsschwindeleien begangen hat; das Handwert durste ihm nun auf lange Jahre him aus gelegt werden.

Witt dem vorgährigen Regattaunfall hatte sich das Reichsepericht in Leipzig vorgestern zu verassen.

gericht in Beipzig vorgestern gu bejaffen. Wegen biefes Unfallei waren befanntlich die Bimmermeifter Allespach und Gelb fowie der Ortsbaufontrolleur Schmidt von Mannheim zu einer Geld-firase von je 100 Mart verurtheilt worden. Die Angestagten legten gegen biefes Urtheil die Revifion ein. Der Angeflagte Schmidt mar personlich erschienen und suchte datzulegen, daß es ihm bei ber großen Bahl von Prüfungen, die er in seiner amtlichen Stellung vorzunehmen habe, unmöglich sei, jede Arbeit bis inst lieinste Detail Das Reichsgericht verwarf jedoch die Revifion,

Berhaftet murbe in Worms ein von Mannheim aus wegen Diebstable einer Uhr und Rette ftedbrieflich verfolgter 18 Jahre alter Schloffergeselle von bier.

Sittlichkeiteverbrechen. Bor einigen Tagen murbe im Beibelberger Stadtwald an einer alteren Fran ein Bergewaltigungsver-fuch verübt. Der Thater, ein Arbeiter aus Erfurt, hat fich in Mannheim der Bolizei selbst gestellt und wurde nach heibelberg

* Muthmaßliches Wetter am Sonntag, 98. April. Im atlan-tischen Ozean wie im inneren Rußland nimmt der Dochdruck wieder ju, weßhalb die Borposten des nordischen Lustwirbels über Polen und Oftpreußen bereits wieder aufgeloft find und auch ber Reft bed Buftwirbels zu einer rudlaufigen Bewegung gezwungen wird. Für Sonntag und Montag ift zwar noch mehrfach fuhles, aber nur noch zeitweilig bewölftes und babei trodenes Wetter zu erwarten,

Rach-Effen wohlschmedende Ras aws bene niber-ganden. Begm Beschlieff furnehmbe Confecte / geschmudet mit bes Burgthern Ramen und Schilbt / auch wird bargestellet auff bem Crebenhtisch ain rit-terlich Baffenspiel. Der Ruchenmeister.

- Der Dochgeitöflichen, ben bie Königin Biftoria bem neu-vermählten fürstlichen Baare nach Roburg geschicft bat, war einge-troffen, mußte aber, ba bie weite See- und Lanbreise ihn ftart ramponirt hat, alsbald gur Reparatur in eine hofconditorei gefandt ponitt hat, alsbald zur Reparatur in eine Hofconditorei gesandt werben. Diese Hochzeitöluchen wiegen gewöhnlich 11. Centner und sind von sehr compacter Beschassenheit, so daß sie nicht wie gewöhnliche Kuchen mit einem Messer schweit werben. Der jeht gesandte Kuchen mit einer "Juchsschwanzsläge" zertheilt werben. Der jeht gesandte Kuchen — etwas Neiner als der vor 2 Jahren gespendete, welcher auch ramponirt ankam — wiegt dem "Goth. Tagebl." zuscher gegen 11. Centner, hat am Boden 11, Weter Durchmesser den Der Kuchen, mit Aragant überziegen und verziert, sieht ganz weiß aus und ist an seinem oderen breiten Rand von einem aus Kunsthlumen gesertigten reisenden

breiten Rand von einem aus Kunftblumen gefertigten reizenden Kranz von Baiblumchen und Orangeblüthen umgeben.
— Der Todes Fastag. Aus Bren, 18. April wird berichtet: In der Kerkerabibeilung für weibliche Sträflinge im hiesigen Bandgerichtsgebaube fand geftern Mittag eine Injaffin unter tragiichen Umftanben ben Tob. Antonia Reiterer, eine Bajahrige Tag-lohnerswittme, war fürglich wegen eines Berbrechens gu 4 Monaten ichweren Rerters, verscharft mit je einem Fasttage, verurtheilt mor-ben. Gie hatte einen Theil ber Strafe bereits verbust und gestern follte Bafttag fein. Ge ift Ufus, bag ber Rerfermeifter alle jene Straftinge, bie an einem bestimmten Tage nichts ju effen besommen burfen, in einer feparirten Belle internirt. Rach Abfpeifung ber andern Saftlinge merben bie unfreiwillig faftenden wieder mit ben übrigen vereint. Gin Gefühl ber Rollegtalitat und bes Mitfelds veranlast gewöhnlich bie effenden Straftinge, ber hungernden ju ge-benten, und fo bringen fie gewöhnlich einen fleinen Theil der Rah-rungsmittel bet Seite. Sind die Fastenden wieder in ber gemeinrungsmittet bet Seite. Sind die Faftenden wieder in der gemeinsschaftlichen Zelle anwesend, so werden ihnen die ausbewahrten Speisen zugesteckt. Dieser gestern auch dei Antonia Reiterer eingehaltene Vorgang sollte der unglücklichen Frau den Lod bringen, Als ihr nämlich von einer Zellengenossin ein Kuddel gegeben wurde, verschlang sie ihn so hastig und mit einem solchen Deishunger, das ihr die etwas harte Masse in der Speiseröhre steden blied. Vergebend rang die Arme nach Luft, Die Mithästlinge bemübten sich

Bitterungebeobachtung ber meteorologifchen Station Maunheim.

Datum	Beit	H Barometer	Sufitemperat, Gest,"	Suftfeuchtigt. Progent	Bindrichtung und Stärte (10-theilig).	Niebers fchlagsmenge Liter per am	Bemert- ungen
24. April	Morg. 750	757,4	5,2	59	EB91285	1	
24.	Mittg. 200	758,5	9,6	42	NNW 4		
24. "	Apps. 311	760,8	6,6	70	NW 2		
25	Morg. 7**	760,5	4,6	78	62		
	Söchste Tieffte	Temp			4. April 24/25. Apr	10,1 ° oril 1,7 °	

Aus dem Großherzogthum.

Debbesheim, 24. April, Gin Pferd fiel auf Rr. 18,591 bei ber Brantfurter Pferbelotterie am 22, b, in die Collecte bes herrn 3. F. Lang Sohn in Debbesheim.

3. F. Lang Sohn in Deddesheim.

O beidelberg, 24. April. Der hiesige Turnverein wird in ber Zeit vom 22. dis 24. August sein Sosahriges Jubiläum seiern. Bis dahin wird die neue Turnhalle im Klingenteich, die er erdanen last, sertig sein. Sie wird bet der Jubelseier als Festhalle dienen, wozu sie sich sehr gut eignet, denn sie dietet mehr Raum als irgend einer der hiesigen Sale. Ehrenpräsident der Judikaumsseier ist Dr. Basmannsdorff zur Zeit unpätikaumsseier ist Dr. Basmannsdorff zur Zeit unpätikah, sodas er an der seierlichen Erundsteinlegung zur Festhalle, die am Samstag stattsinden soll, nicht theilnehmen kann. —Gesten seierte Hosditzer a. D. Bes, früher lange in Klassauft, sein goldenes Chejudikaum. Nächsten Sountag begeht die gleiche Feier der ehemalige Amtsdiemer Ber der ich, Ehrenmitglied des hiesigen Willitärvereins.

*Abelskeim, 24. April. Mit der Errichtung eines Elektrizitätswertes schein es hier ernst zu werden. Unterhald unsseres Städtchens, gegen Sennseld, ist eine bedeutende Wasserkraft auszunnüben. Der Eigenthümer des diest ein Frage kommenden Gedändes ist besonders sür elektrisches Sicht eingenommen und auf seine Beraanlassun weilt gegenwärtig ein Bertreter der Firma Krummert aus anlassun weilt gegenwärtig ein Bertreter der Firma Krummert aus

anlaffung weilt gegenwartig ein Bertreter ber Firma Rrummert aus Dresben bier und bat icon verschiedene Bortrage über fragliches Unternehmen gehalten, welches eine Brivatgesellschaft ausführen will und gegen lojabrige Amortifation bereit ift, an die hiefige Stadt abgutreten. Wie mitgetheilt wurde, find die Bertreter ber Stadt wie viele Brivate bereit, bas eleftrifche Licht fofort einzuführen.

Diffenburg, 22. April. Der Bilberer Emil Chrift von Um, ber am 12. Januar b. J. ben Jagbhuter Dit über ben Haus fen schoe Ott wie durch ein Wunder mit dem Leben bavon tam, wurde beute vom Schwurgericht zu 2 Jahren 8 Monaten Gefangniß unter Unrechnung von 2 Monaten Unterfuchungsbaft verure theilt. Die Beschworenen batten nur bie Frage auf Körperverlegung bejaht, aber milbernbe Umftanbe ausgeschloffen. — Der Rebalteur Rothers von ber "Offenburger Zeitung", ber in einem Artifel über die Civilebe von biefer als einem "legalen Kontubinat" gesprochen hatte und beshalb wegen Berächtlichmachung einer Staatseinrichtung vor die Befchworenen tam, murbe frei

A Offenburg, 28. April. Der Spartaffenrechner Frang Baur ber feib bem Jahre 1886 im Bangen eima 420,000 M. unterschlagen und gur Berbedung ber Unterschleife verschiebene Urtunben gefälfcht

und zur Berbedung der Unterschleise verschiedene Urkunden gefalscht hatte, wurde heute von dem Schwurgericht zu 8 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlinst verurtheilt. Die Schwurgerichtsstäung währte von Morgens 9 dis Abends 12% Uhr.

I Konstauz, 24. April. Das diesige Schwurgericht verurtheilte den 25jährigen ledigen Diensttnecht Anton Kriegel von Bierdramsen wegen Rauds zu 5 Jahren Juchthaus. Kriegel hat in der Racht vom 18. auf 14. Jan. d. J. den 47jährigen Diensttnecht Jasod Tröndle von Breitenseld auf der Straße zwischen Thiengen und Breitenseld übersallen und ihm mit Gewalt einen Geldbeutel mit 208 M und einen Kosserschilfel entwendet. Der Räuber gab dem nichts Ahnenden einen Stoh von binten, sobah derfelbe in den nichts Ahnenben einen Stoß von binten, fobag berfelbe in ben Stragengraben fiel, fniete auf ihn und rif ihm erft bas Tafchentuch aus der rechten und dann den Geldbeutel aus der linten Hosen-tasche mit den Morten: "Ich mache Dich hin!" Alls der Kand volldracht wur, gab Kriegel dem Tröndle noch einige Justritte und sagte: "Ich danke schön für das Geld" und machte sich dann, ein Liedchen singend, davon.

Pfälzisch - Deffische Madzeichten.

Grünftabt, 24. April, Erichlagen murbe im naben Eberb-beim ber 14jabrige Boreng Silger von einer von Arbeitern berab-gefturgten Steinmaffe im Baum'ichen Steinbruche, Der Berungludte mar fofort tobt.

Barbau, 24. April, Ginen schauerlichen Fund machte ein biefiger Bahmoarter, Beim Begeben feiner Strede ftieg berfelbe auf einen Rorper, beffen Ropf offenbar von bem turg vorber bier abge-

einen Rörper, bessen Rops offenbar von dem turz vorber hier apgegangenen Schnellzuge abgesahren war. Die Leiche wurde später als diesenige des Meygers Jasob Bregler von hier agnoscirt, welcher wahrscheinlich aus Ledensüberdruß den Seldstmord verübt hatte.

Beneheim, 24. April. Der lösähr. Ledrling J. Schulz ergriff ein Flodert, ohne zu wissen, daß es geladen war, und hantirte damit. Im Scherze richtete er die geladene Basse mit den Worten "ich schieße Dich todt" gegen den Isjährigen Dandlanger Jac. Eichheimer von hier. Er drückte los und der Schulz drang dem Eichheimer in der Schlässegend in den Kopf. Es soll teine Hoffnung für das ber Schlafegegend in ben Ropf. Gs foll teine hoffnung für bas Beben bes Unglüdlichen vorhanden fein,

umfonst durch Alopsen auf den Ruden behilflich zu sein. Während einer der Aufsehrer der Erfrickenden die Rieider lofte, holte ein zweiter Aufseher den Hansarzt, Dr. Julius Anapp, herbei. Die Unglückliche war jedoch inzwischen erfrickt und der Arzt konnte nur mehr den erfolgten Tod konstatiren.

Der Dungerfünftler Sucei. Auf Bien, 21. April, wird gemelbet: In sechs Tagen hat Succi seine Fastentur beenbet. Gestern erhielt er nebst Blumen auch ein größeres Geschent in Cigarren. Bu Besuch sanben fich fast ausschließlich Damen ein. Das Bulletin über ben gestrigen 24. Hungertag lautet: Buls 78, Athmung 24. Temperatur 86. Ursprüngliches Gewicht 78 kg. Huhmung 25, 59,8 kg. Dynamometrie 56 kg. Getrunkenes Wasser in 24 Stunden: 600 g Kronborser, ein 25stel Roncegno. Allgemeiner Zustand: febr gut.

febr gut.

— "Worüber lachen Sie?" Die "Magb. Zig." erzählt folgende Anekbote: Honors de Balzar lag einmal Nachts in seinem Bette, ohne zu schlassen. Sin Geräusch an einem Schlosse erweckte seine Aufmerksamseit; er wendet seinen Ropf um und sieht dem Lichte seiner Nachtlampe einen Died, der seinen Sekretär ausbricht. Es war ein kritischer Augendlich, Balzar aber lachte laut auf. Der Spitzbube glaubte sich entdeckt und hielt in seiner Arbeit inne. Der Dichter lachte immer lauter. Borüber lachen Sie?" fragte enblich unwirsch ber Dieb. Borüber ich lache? Daß Sie, auf Die Gelahr bin, ins Bagno geschicht zu werden, fich bei Racht mit einem falschen Schlaffel bierber schleichen und in einem Mobel Gelb fuchen, in welchem ich bei bellem lichten Tage und mit bem richtigen Schluffel bemaffnet feins finbe."

— Geduld. Mutter: "Rein, ich laffe Dich nicht mehr mit Deren Mutter tangen, es ist schon die vierte Tour!" — Tochter: "Ach, Du weißt doch, wie er flottert! "Ich liebe" — hat er schon berausgebracht, und die nächste Tour ist ein Schottisch, da hüpft er fich sicher noch das "Sie" heraus."

- Bor der Juspizirung. Bataillons Rommandeur;
- Und dann, wenn Seine Exzellenz Wie machen sollten, so werden nach jedem drei Lachsalven gegeben . . .

— Erilblitthe. Der Redner war so verwirrt wie ein gordischer Knoten, die er durchgebaut wurde.

- Ein Feinschmeder. "Barum tangen Sie immer mit ber mageren Dame ?" - "Run, wiffen Sie nicht: was an ben Ruocher fist, ift ja bas Befte!"

Ro

St

fei

* Beaing. 24. April. Bor langer Zeit verlor die Frau eines Landwirthes in Oberbessen die Sprache, seit 17 Jahren hatte sie tein Wort mehr gesprochen. Jeht tann die Frau wieder sprechen. Der Sohn des Dattor . . . in Albseld, früher in A . . — hat in Wärz-burg Medickin fluditt. An Oftern fam er nach Alesseld und erzächlie feinem Nater sie hötten in Wärzeberg einem March beraftell feinem Bater, fie batten in Waraburg einen Wann hergefiellt, ber in E Jahren nicht batte fprechen tonnen. Da habe nun ber Dottor die Frau nach Alofeld bestellt, fie untersucht und festgestellt, daß die Sprechnerven gelähmt und die Frau daher nicht sprechen konnte. find nun die Merven burch einen eleftrifchen Apparat geftartt und bewegt worden und der Erfolg war über alles Erwarten! Um ditten Tage kamen die erften leifen Tone und Wörter und bis Oftern konnte fie wieder mit iprechen. Jest ift fie vollständig herzeitellt, fpricht Alles ganz deutlich und fliesend.

Gerichtegeitung.

* Mannheim, 22. April. (Straffammer I.) Borfigenber: Derr Landgerichtsbirefter Ullrich, Bertreter ber Grobt, Staats. behorde: Berr Referendar Dr. Bobenheimer. 1) Wegen unerlaubter Unsjpielung wurde ber Laglohner Chriftian

Fingerte zu 5 Mf. Gelbirrafe verurtheilt. 2) Der 26 Jahre alte Frijeur Deinrich Salblaut bahier, vertauschte einen Kanarienhahn, den er einem Trambahubeamten beforgen follte, absichtlich gegen einen weiblichen Bogel und verlaufte ben Ersteren um 8 Mt. Begen Unterschlagung zu 14 Tagen Ge-fäugniß verurtheilt, legte Halblaut Berufung ein, wurde aber bamit

3) Derfelbe Salblaut finnd im nachften galle unter ber Un-Mage ber Ervressung. Ein Befannter von ihm, Ramens Rübnle, balle ihm ergablt, seine frühere Geliebte, die Röchin Luise Adermann, habe ihm einmal bei einem nächtlichen Stelldichein Gelb gestohlen. Halblaut ging darauf zur Adermann, stellte sich als "verbedter" Schuhmann vor und drohle, wenn sie nicht augenblicklich die geftoblenen 4 Mit. bergebe, murbe er fie verhaften. Wegen versuchter

Erpressung erhielt Salbiaut 3 Monate Gefüngniß.

4) Der 40 Jahre alte Suhrknecht Georg Bauer von Hockeim aberfuhr vor einigen Wochen in der Dammitraße ein 6 Jahre altes Madchen, welches mehrere Gersehungen davontrug, Wegen sahr lässiger Rörperverlehung lautete das Urtheil auf 30 M. Geldstrafe.

Der 29 Jahre alte Maurer Johann Deifler von Boden roth und ber 16 Jahre alte Maurer Jojef Mertel von Ballftadt wanden am 18. Februar b. 36. am Reubau P 7, 20 einen Geruft-ballen empor, Jufolge ihrer Unaufmertfamleit filtrate der Ballen herab und fchlug den Maurer Andreas Ropp zu Boden. Diefer erlitt am rechten Bein und am linten Urm ichwere Befchabigungen (Banbergerreißung) und wird die volle Gebrauchsfahigfeit des Urmes überhaupt nicht mehr erlangen. Wegen fahrläsinger Körperverletzung erhielt jeder der beiden Angellagten 1 Alonat Gesängniß.

6) Wegen mit der eigenen Tochter getriebener Auppelei wurde die Bittme Ludomita Urnald nach geheimer Berhandlung zu Id

Monaten Buchthaus und 8 Jahren Chrverluft verurtheilt.

Cheater, kunft und Wiffenschaft.

Spielplan des Groch, Sof- und Rationaltheaters in Manuheim in der Zeit vom 26, April dis 8. Mai. Conntag, 26.: (A) "Genefins". Montag, 27.: (A) Reu einfindirt: "Der hjarrer von Kirchfeld". Mittwoch, 29.: (B) "Cagliacci". Herauf: Jan von Kirchfeld". Mittwoch, 29.: (A) Neu einstellet: "Ver Hiarret von Kirchfeld". Mittwoch, 29.: (B) "Bagliacci". Herauf Prakteller". (Ballet.) Donnerstag, 20.: (B) "Ein pietätlofer Menich". Jum ersten Male: "Strandgut". Zum Schluß: "Der Diener zweier Herren". Freitag, 1. Mai: (A) "Das Glödchen des Eremiten". Flosa Friquer: Frl. pedwig habs chaft Gast. Sonntag, 3.: (B) Oper.

Prl. Holder Schlicher fact. Ter General chartes mer miederen

Califpiel an hiefiger Sofbuhne fort. Der Einbrud mar wieberum ein fehr gunftiger und an Beifall fehlte es ber jungen Dame nicht. Die Stimme ift wohlgeschult und klangwoll, die Darftellung munter nib gefällig; die Intonation ift rein, die Aussprache gut und beutlich; auch zeigte gri. Subich gestern mel mehr Sicherheit als bei rem erften Auftreten, im Gangen war bie Leiftung eine burchaus

Ein impofantes Raiferdenfmal, bas Reiterftanbbilb Dil belm's II. von Gberlein, bas einzige Retterftanbbild, das vom Staifer eriftirt, wird auf ber Ausfiellung ereichtet werben. Diefer mar im Auftrage best Raifere ber Oberftftallmeifter Gra ebel in Treptow, um den Dentmalplat genau feftguftellen. Das entmal wird gerabe in ber lichfe bes Dampieinganges ber Sportoftellung zu fteben tommen. Mit bem Lufban ber holgfmbamente

Das Denfmal bes Großen Rurfürften in Berlin ift nach ben Reinigungsarbeiten wieder aufgeftellt worden, aus die Platte, beren auf die Renovation hinweisende Inschrift der Knifer ju gonehmigen hatte, ift noch an bem Sodel anzubringen. Der Unterhau bes Dentmals ift um zwei Stufen erhobt worden, und weitere Stufen fubren ju ber Blattform, auf welcher bas impofante

"Coldatenhergen", Abolph Rofe's einaltiges hifiorifches n Schlacht bei Runnereborf fieht, und bas ben fi aifer fe fehr effirte, bağ er nach ertheitter Hufführunge-Genebinigung nach fünftlerischen Details erfundigen tieß, ist, wie wir ersahren, ein allerdings selbstständiges Bruchfind eines längt entworfenen soeben vollendeten Gefammitwertes: "Martsteine", jünf preubtscher Geschichte. Die fünf in nich abgeschloffenen Einstehen in den lehten Regierungsjahren Friedrich Wilhelms I. nnd schließen mit dem groben Meinent der erften gulammen-Friedrichs des Groben und Kaiser Josephs II. in Währisch fabt. Das Werk ift in gebundener Sprache versaßt. Rielne Chronik. Das Kgl. Theater in Kiffingen ist auf

re brei Jahre an Direttor Reimann verpachtet worben. -Runigunde" am Camftag gum erften Male jur Luffihrung ertang einen febr gunftigen Erfolg. Der anwefende Romponift am Schluffe mit den Sangern miederholt vor die Mampe ge-- Wie aus Condon berichtet wird, benuht ber frühere bri-Botichafter in Berlin Gir Chward Di alet feine Blige in Carlo jur Composition einer Oper. - Labislaus Mier-sty, ber besannte Bolnische Tenotift, weilt feit einiger Zeit ner Familie in Berlin. Bie man bort, finbirt er ben Boben beutscher Sprade. — Frau Ratharina Ala fely, bie bei h gegen Direttor Bollini vom Damburger Stadttheater constitutig geworben war, ist von Pollini wieder engagirt worden, inflerin wird mit Beginn der Salfon im September an obiger jum ersten Wied wieder auftreten, bann nochmals voransficht ich Amerika gehen und im Frühjahr 1897 dauernd in den des hamdurger Stadttheaters eintreten. — Direktor Gettte Ordnung seiner Angelegenheiten nach Elberfeld gereis. Am übernimmt berselbe befinitiv die Leiting des Kaaimund deres, Die erste Rovität, welche der neue Birektor insceniren ist Ferdinand Kaimund's Zaudermärchen "Der Bauer als ir". — Direktor Gettte hat eine neue Gesangsposse von ald die nachelt und ist für die päckite führt den Litel Ein Schnabelt und ist für die päckite Salkon zur Anstidderung Schnabel" und ift fur die nachite Caifon gur Aufführung

Menefte Madrichten und Celegramme. Die Demiffion des Rabinets Bourgeois.

Baris, 24. April. Bourgoots wird einstimmig von allen Garteten vor urt beilt. Seine Rede wird eine Erabrede vor dem Erabenbegängnilfe genannt. Die Raditalen und Sozialen sind wättend. Sie überdauften ihn schon gestern während seines Borstrages mit schmächenden Zwischentafen, wie "Serräther", "Fahnenstlichtiger". Bochesort räth ihm beute, auch als Abgeordneter abzudanten. Er habe als Minister nur einmal vernünstig gedandelt, als er nämlich den Prinzen heuri von Orleans mit einem Orden ausgeschinete. Zur Bösung der Ministertrifts verlangen die Raditalen ein Radinet Godlet oder Doumer, das evenuell eine Berjastungstreifen beautragen würde. Die Gemähigten sorbern ein Abloreitandsministerium mit Dapun oder Constant, Die Genaldren err mit Dapun ober Conlians. Die Senatoren erllaren in Interviews, ber Senat werde einem gemäßigten Ministerium eventuell die Auflösung der Kommer bewilligen. Auch von einem Kongentrationstadinet mit Peytral, Sarrien oder Briffon wird ge-

Mehrfach wird bie Frage erörtert, ob nicht bie Schwierig feiten ber politischen Lage fenber ober fpater eine Brafibentichaft is Rrifis berbeiführen fannten. Die Sozialiften veranstalten beute ein

große Protesimsten isnnten. Die Sojintipen verachatten gente ein großel Protesimeeting gegen ben Benat. Paris, 24. April. Prafibent Jaure empfing im Laufe bes Bormittags Loubet, Brisson, Beptral und Boincard. Weitere Berathungen mit Bourgeois, Sarrien, Leroper und Meline sollen noch stattsinden. Man ersährt, das Peptral dem Prasidenten erkärt hat, für die Bildung eines Concentrations ministerium b gebe es mohl Ranm, wenn man einerfeits bie Sozialiften, anderfeite die ralliirten Monarchiften beifeite laffe, Bentral machte ben Borschlag, bem Rammerprafibenten Briffon bie Bildung bes Cabinets gu übertragen, man nimmt jeboch an, bag biefer bie Aufgabe ablebnen werde, und fpricht baber in zweiter Linie von Meline ober Sarrien Der Gebante, Bourgeois nochmals zu berufen, ift fo gut wie allgemein aufgegeben. Gin einseitig gemäßiges Cabinet wurde, wie man glaubt, ebenfo wenig lebensfähig erscheinen wie ein rabitales Rampf-minifterium, welch letteres fich vor benfelben Schwierigkeiten befände, wie bas Cabinet Bourgeois. Das die Cabinetsbilbung jedoch febr wie bas Cabinet Bourgeois.

ichwierig ift, barüber herricht fein Zweifel.
Baris, 23. April. Gegen ben Prafibenten Faure wird von ben rabitalen Blattern bereits ein fleiner Buidfrieg eingeleitet. Nappel beschuldigt ihn, durch seine Bertrauensmänner ben Senat zum änhersen Widerfrand ansgestachelt zu baben. Ernemennt erzählt, das nur die entschiedene Haltung Koures Bourgrois zum Rücktritt veransoft habe. Derr Paure habe nämlich, als das Cabinet zu keinem Entschieß kommen konnte, erklärt, er würde noch in derselben Nacht eine Botschaft erlassen, um feinen eigenen Rücktritt anzufindigen und damit zu rechtsertigen, daß das Nimissernum der Verfassung zum Troz im Amte bleiben wolle.

Baris, 24 April. Im Amolisaale sindet ein von den Spaige

Baris, 24. April. Im Twolifanle finbet ein von ben Sogia. liften einberufenes Proteftmeeting gegen ben Genat fiatt Etwa 8000 Berfonen find im Caale anwejend, andere Taufenbe fteben auf ber Strage. In ber benachbarten Raferne tft bas Militar fonfignirt. Fait alle fogialiftifchen und mehrere rabitale Deputirte, fowie jahlreiche Gemeioberathe finen auf ber Borftandstribune. Die Deputirten Beleian, Barbant, Ricard und Rouanet halten febr bei rige Reben gegen ben Genat. Die Bubbrer rufen fturmifch: "Rieber mit bem Genat!" und unterbrechen Die Redner, welche bas Boll von Baris, bas lange geichlummert, aufforbetn, gu erwachen unlich gur revolutionaren Gemalt gegen ben geplanten Staatoftreid porambereiten. Der Brafibent bes Generalrathe, Bucipia, theil ber Weneralrath babe Die Ginfenung eines Wohlfahrtatomi'er beichloffen, an beffen Spipe er felbit ftebe. Er merbe feine Pflich erfallen, verlange aber von ben Anweienben bas Berfprechen, baf auch fie ihre Pflicht bis unn Neuberften erfullen werben. (Donnern ber Buruf: "Bir verfprechen!") Jaures, von jubelnbem Beifall begrupt, legt bie gutunftige Tatut ber jogialiftifchen Bartei bar Collte ber Cenat auch die Rammeraufloftung perweigern, fo mirb ber Rammer ein langer, vielleicht tragifcher Rampf erschwert. ifs fcmobren bie Sozialiften, ber Republid furs Leben angugehoren. Tofenber Ruf: "Bir fchworen!" Minutenlanger Beifall. Baris, 25. April. Rach Schluft bes Dieetings verfuchten etwa

8000 Theilnehmer in gefchloffenen Reiben bie Boulevarbe entlang gu gieben, rufend : "Rieber mit bem Genat!" Schupleute und berittene Municipalgarbe geriprengten bie Manifeftanten in brei Augriffen Ginige hundert Manifestauten fammelten fich wieder, jogen vor bie Rebattion ber jogialiftifchen "Betite Republique" und fd "Rieber unt bem Genat! Go lebe bie Berfafjungerevifion!" Meeting felbft ichlou mit bem Botum einer Lagesordnung, welche Biberftanb gegen ben Senat fordert und Die Rammermajoritat gu ben geftrigen Rampfrevolutionen begludwunicht.

Baris, 28. April. Das Polizeinusgebot vor bem Tivolisaale rourde vom Polizeipräjelt felbst fommandirt, ber von den Trommfern ber republitanifchen Garde begleitet murbe. 3 aures ver langte, ber Boligeiprafelt folle die Manifeftanten burchlaffen. Der Bolizeiprafelt antwortete, indem er einen Angriff befahl. Durch eine Seitengaffe gelangten die Manifestanten auf ben Place republique, über ben fie, in Saufen von dreitaufend Berfouen vereinigt, nach bem großen Boulevards gieben wollten. Aber auf bem Plate erfolgte ein Angriff ber Kavallerie, gefolgt von einigen Brigaben und Schuntenten, die mit den Sabelicheiben dreinhieben. Jaures und andere Deputirte wurden im Gedrange gestofen und geschlagen. Die Menge gerftreute fich unter furchtbarem Gebeul, rufend: "Mieber mit bem Genat !" Dehrere Berhaftungen wurden porgenommen. Turot, ber Redaftenr ber "Bettte Republique", murbe viermal ver-haftet, aber immer wieder von Freunden herausgehauen. Das Elizie murde Libends von hundert Mann der berütenen Republifaneraarbe bewacht

Baris, 25. April. Der "Ug. Savas" ju Folge fest Faure morgen bie Besprechungen mit Polititern fort. Es verdient die Anficht Glauben, Faure merbe nach ber heutigen Besprechung mit Briffan auf ber flebernatune ber Rabinetebilbung burch Weltne bestehen, mit bem er fich bente gwei Stunden lang besprach, Aud Barlamentetreife nehmen au, bab Meline megen feiner wirthichafts politischen Begiehungen gu verschiedenen Frattionen der Deputirten-tammer die größten Chancen habe, die Rrife zu lofen. Im Rabinet Meline übernehme voraussichtlich hanotaur bas Meusiere. Meline burgte zur Befestigung einer Majorität von Haure eventuell ein voll-ziehbares Delret zur Luffchung ber Kammer verlangen. Der Praübent aber gogere, ein folches auszuftellen.

* Diffuchen, 24. April. Dund. Blatter melben aus Berlin : Das Befinden bes Meichstanglers fei so wenig gunftig, ban er bas Zimmer nicht verlassen tonne. Fürft Hohenlohe soll, von ber Erklitung abgesehen, auch ftart überarbeitet sein.

Nöhunchen, 24. April. In einer gestern hattgehabten, ftart besuchten Bersammtung beschlossen bei Schäffler in geheimer Abs

ftimmung unt 400 gegen 24 Stimmen ben Gintritt in ben Strife Der Strife hat heute Bormittag begonnen. Es arbeitet nur ein Theil ber Schäffler weiter.

Weimar, 24. April. Der Raifer traf beute Mittag bei herritdijtem Weiter ju mehrfinnbigem Bejuch bes Grobbergogs bier ein und wurde bei ber Jahet burch bie beflaggte Stadt von ber pulierbildenden Menschenmenge jubelud begrunt.
* Gijenach, 24. April. Der Kaifer ift mit bem Großherzog um halb b Uhr gur Wartburg gurudgefehrt; er wurde wiederum auf

bem gangen Wege jubelnd begrift; Abends halb II Uhr begibt er

fich zu seinem dritten Jagdausslug nach Wassungen.

*Berlin, 24. April. In der gestrigen Plenarsigung des Bund de Krathes wurde die in Folge des Antrages Abt und Genossen gesafte Resolution des Reichstages über das Duelle wefen bem Reicholangler überwiefen.

* Baris, 24. April. Der Genat berath bie Madagastar-Aredite. Der Rabitale Bernard glaubt, ber Genat burfe, wenn er feiner Refolution der leiten Sihning treibleiben wolle, die Aredite nicht vor Bildung bes neuen Ministeriums votiren. Franche baupeau forbert bas Botum ber Rredite, da ein weiterer Audub bes Botums ein Migtrauenvotums gegen ben Stantachef bebeuten wurde. Die Aredite werden einstimmig angenommen. (Beirall.) Der Radifale Augles beantragt die Berfalfung krevifion. Der Anfrag wird abgelehnt mit 214 gegen 58 Stimmen.

* Pondon, 24 April. Die Unterbrechung der telegraphischen

Berbindung mit Buluwano verurfacht ernfte Besorgniffe in weisten Kreifen. Die Angabe bes Punttes ber Unterbrechung "mischen Fig-Tree und Buluwano" lautet bochft unbestimmt. Die Entsahabetheilungen aus Mafeling machen guten Fortschritt. Sie legen lagich 40 km zurud. Der erfte Trupp erreichte Balla, 1840 km von Mafeling. Der Bertreter der Times in Wafeling, 1840 km von Mafeling. Der Bertreter der Times in Wafbington fährt fort, die Gefahren einer Stodung der Berhandlungen über Benezuela zu betonen; neuerdings wird die Anfrichpfung direlter Berhandlungen zur Erzielung einer Einigung zwischen Anfrichen Angland und Bruezuela angeregt, wohrt die Lage günftig fet, da die Gereinigten Staaten dafür ieien. Die Stimmung in Caracas fet rudiger, und man fet des langen Streites nachgrade überdrüffig geworden. Erzischen Greine Streites nachgrade überbruffig geworben. Brafibent Creepo ber in feiner Stellung befestigt, fei im Stande, Die Sache objumideln. — Da ber Gemahromann ber Times felbft Am-rifaner ift und mit ber ameritanischen Regierung Fahlung bat, finden Diefe Darlegungen

Mithen, 24. Mpril. Die Beichenfeler für Trilupis gestaltete fich ju einer großartigen Aundgebung. Der Ronig, bu Bringen, bas biplomatifche Corps und etwa 40,000 Personen nab men an berfeiben Theil.

* Suafin, 23. April. Gin Araber, ber fich in ber legten Bett gegen 100 Bermundete befanden. In ben lenten Scharmfibeln bate ten bie Dermifche gegen 200 Mann an Lotben verloren. Er fug hingu, Osman Digma habe fich mit feinen Truppen guruckzieben wollen. Die Derwische fordern jeht den Rücking der Truppen von Thamian Rhod, ba bie Bebensmittel Inapp werben. Doman Digma

hat vom Rhalifa Befehle erbeten. Bulntwayo, 22. April. Gine Abtheilung von 860 Mann Bulinwahe, 22. April. Gine and griff die Matabele verließ heute Bormittag Buluwape und griff die Matabele 7 km nördlich von Buluwape in der Nähe des Fluffes Umgusa an. Gs entspann fich ein heftige & Gefecht. Die englische Streit-macht murbe einige Male hart bebrungt, behielt aber nachdem fie einen hestigen Flantenangriff abgeschlagen batte, die Oberhand und tried ben Feind jurud, als Besehl gegeben wurde, fich nach Balu-

mano gurudguziehen. Die Bage ift unverandert. Die Bet-Maffana, 24. April. Die Bage ift unverandert. Die Bet-Unter ben italiens pflegung ftost noch immer auf Schwierigkeiten. Unter ben italient ichen Gefangenen bei Agoftafart befinden fich ein Offizier und 18

(Brivat = Telegramme bes "General . Angeigers".)

* Stettin, 25. April. Bon bem Dampfer Bullan" hat man noch nichts entbedt. Man gibt bas Schiff für verloren. Briffel, 25. April. Der flüchtige Wechfelagent, ber eine halbe Million Frants unterichlagen bat, ftellte fich febft ber Staals.

"Antwerpen, 25. April. Bier muthete eine große Fenere. brunft. 10 Saufer find niedergebrannt. Der Schaben beträgt 10 Millionen Mart. Jen Borort Busche find vier Sinder verbrannt.

* Mabrid, 25. April. Der Zührer der Aufftändischen, Maceo ift, wie aus havonnach gemeldet wird, umzingelt, General Begler bat ben Aufftändischen einen neuen Aufschub von 20 Augen zur Unterwerinns bemilliet.

London, 25. April. Rach einer Melbung aus Singapore ftarben in honglong 16 Berfonen an ber Beulenpest. Auch in Canton muthet die Best. Eapfindt, 25. April. Bie bas "Bureau Reuter" melbet, bat Sir Berenies Robinfon bem Rabinet Die Antwort bes Prafibenten Rruger auf Die Ginfabung Chamberlains, nach England ju fommen, übermittelt. Rruger fagt in feiner Untwort, er tonne jest noch nicht reifen, weil ber Bolterath feine Unwefenheit verlange.

Mannheimer Sandelsblatt.

A Mannheimer Offettenborie vom 24. April. Bon ber bentigen Borfe ist zu berichten, daß Anisin-Attien 416 bs., Delfabrit 168.50 G., Waghauster Zuder 72 B, Werger Brauerei 98.70 G., Brauerei Ganter 120 bs., Brauerei Rühl 111 bs. G., Emailliemerke Mattammer 190.50 bs., notirten.

Frankfurter Mittageborte vom 24. April. Un ber beutigen Bie Tenbeng mar recht ichwach. Aus bem Bublifum wie von Seiten der Spekulation trat Berfaufsneigung ju Tage, der nur febr geringe Rachfrage gegenüberftand, fo bag bier bie Courfe auf ben meiften Gebieten auf einem etwas niedrigeren Preisniveau einben meisten Gebieten auf einem eiwaß niedrigeren Preisntveat eine seiten. Bon Cassachabusrie-Aktien Fahrrad Kleper 2 pCt., Babische Anilin 1½, pCt., Heidelberger Cement 2 pCt., Eektricität Schustert und Höchster Farbwerke je 1 pCt., Helliof Waldhof 1½, pCt. januallich matter. — Privad-Disconto 2½, pCt.
Fraukturier Essett Bo4½, Distonto-Kommundst 208.85, Gereiner Pandelsgesellschaft 148.60, Deutsche Bant 19670, Tresdener

uner Pandelsgesellschaft 148,60. Eentsche Bant 188,70, Aresbent Bant 185,50, Banque Ottomane 111,90, Desterr, Ung. Staatsbahn 804',, Louisarben 83',, Pordwest 228', Elbihal 238',, Hessische Badwigsbahn 121, Ung. Golbrente 103,80, Desterr, Golbrente 104,10, B',proj. Russen 98, 4proj. Griechen 88,70, Spraz. Meritaner 28,50, Aürf. Loose 84,60, Bad. Budersabril 71,80, Harpener 155,50, Laura 154, Bochumer 155,50, Concordia 180 70, La Beloce 85,90, Gotthard-Altien 174, Schweiger Central 184,90, Schweiger Nordon 183,80, Schweiger Inion 80,80, Jura-Simplon 105,80, Spraz. Resigner 82,50. Itener 82.00

Mannheimer Bieb . und Bferbemartt am 24. Mpril. warn beigetrieben und wurden verlauft per 100 Ko. Schlachte gewicht au Mark: — Ochsen I. Qual. —, II. Qual. —, Schmalwich I. —, II. —, III. —, Harren I. —, II. —, Enguspserbe und Arbeitspserbe — — —, Wilchküpe — —, Sob Herlet 7—12. — Schase — —, Lämmer —, 1 Liege 15. 855 Gertel 7-12. - Schafe - - . - Bidlein - Bufannnen 945 Stud.

Mannheimer Produktenbörse vom 24. April. Weizen per Mai 1896 15.50, Juli 16.86, Rov. 15.25. Roggen per Mai 1896 12.55, Juli 12.60, Rov. 12.00, Hafer ver Mai 1896 12.40, Juli 12.45, Nov. 12.00. Plais ver Mai 1896 9.—, Juli 9.—, Flov. 9.80 M.— Tenbenz: behauptet. Auf höheres Amerika war die Hallung für Weizen und Roggen seiter; Abgeber waren jedoch zus rudhaltend. Uebriges rubig

Amerif. Brodutten Martte. Schlußeourfe vom 24. April. Mem. port Chicags

Wiener	Melgen	Minia	tommala	Caffee	Beigen	Shall	Signal
Gelenat Heig Mpell Wat Juni Sall Scotenber	747/4 7150 7150 7150 725/4 717/2	80% 80% 80% 80%	RRR	13.80 13.40 11.05	60% 64%	20 ² /4	4.87 5.08
Depretter	Sh	ifffa	hrts=	Nagr	inter	I. Of mail	784
Shifter ep. Ray.	aunheim	Hibb	nmeift	med favore	Bal	nug	Ctr.
Sind	Wielns	5		divergen	Gtild	gliter	8010

Bafferfranbenadrichten bom Monat April.

Begelftationen Datum: 20. 21. 22. 23. 24. 25. Bemerfungen. pom Rhein: 3,52 8,58 8,58 8,52 8,50 tronfigns . Mbbs. 6 II. Buningen . . 92, 6 11, 8,11 8,09 8,18 3,08 8,00 Mbbs, 6 11. 4,68 4,68 4,70 4,62 4,58 4,74 4,70 4,75 4,68 4,58 B.-P. 12 U.

Stehl Lauterburg 4,98 5,10 5,14 5,11 4,98 4,84 90gs. 7 II. F.-P. 12 U. Mannheim . 2,97 2,99 8,06 8,08 3,00 2,48 2,68 2,77 2,75 2,70 900ains . . . 10 11 Bingen . . . 2 IL 10 IL Robleng 8,18 3,14 8,23 8,25 8,15 8,34 8,29 3,30 3,80 8,27 72 3,65 8,69 3,65 8,60 9 11. 8,60 3,86 18,25 Dom Redar: 5,02 5,21 5,28 5,21 5,06 4,90 2,25 2,43 2,13 1,98 1,60 Manubelm Bellbronn . # 620 - 17 Culaire 20 Ft.-Stilde Angl. Couverigns

Hammlung für die Familie Wyrjch in Engelberg (Schweis).

Aransport 4 M. Bon BR. 5. 1 Mt. Bufammen 5 M. 8um Empfange von weiteren Gaben ift fiels gerne bereit Die Expedition.

Die burch ihre unübertreffliche Pasform, Elegans und Solibität weltberühmten Schuhmaarenfabritate von Otto Herz u. Cie. Frankfurt a. M., find für Mannheim und Ludwigshafen nur allein acht zu haben bei Georg Hartmann, Schuhgeschaft, E 4, 6, am Fruchtmarkt untere Ede (Telephon 448).

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amtliche Angrigen

9hr.17808I

Befanntmadung. Die Abhaltung bes Mann-beimer Maimarttes im Jahre 1896 betr.

Bir bringen jur öffentlichen Renntnig, daß bas Ber bot ber Abhaltung von Rut- und Buchtviehmartten für ben auf ben 4. und 5. f. Mts. fallenben fog. Maimart. in Mannheim außer Kraft geseht wird. Bugleich wird jedoch jum Schuge gegen die Ginschlep

Jugleich wird fedoch jum Schutze gegen die Einschler-pung der Maul- und Alauenfeuche angeordnet:

1. Bieh aus solchen Gemeinden, in welchen die Maul-und Alauenseuche die zum Marktinge noch nicht erloschen ift, darf überhaupt nicht auf den Markt gebracht werden, 2. Die Führer des Biehs müssen, auch wenn es mit-telft der Eisendahn zugesahren wird, mit einem Zeugniß des Juhalts versehen sein, dah es aus seuchenfreten Orten

bes Indaies beriegen fein, das es ale feudenfreten Orien tommt und vor der Aussinhr thierarztlich untersucht und feuchenfrei besunden worden ist. 8. Für Bieh aus den Königl. Baper. Bezirksämtern Dubwigsbasen, Frankenthal und Speher, flowie aus den Erofi. Dess. Kreisämtern Borns, Bensheim und heppenheim muß in dem thierärztlichen Zeugnisse außerdem des geugt sein, daß nach dem Ergebnisse der von dem Thier arzte eingezogenen Ertundigungen und der Besichtigung der zu transportirenden Thiere diese seit mindestens dagen sich in seuchenfreiem Zutand in der Gemarkung besanden, in welcher ihre Untersuchung erfolgte und daß in biefer Gemarlung teine an Maul: und Rlauenfeuche er frantten Thiere find

Bieb, für welches biefe Rachweife nicht erbracht merben

tonnen, muß von dem Martle gurfidgewiesen werden Die hinsichtlich ber Dandelsviehställe unterm 20. Februar 1866 (Umisblatt Rr. 54) getroffenen besonderen Auordnungen bleiben nach wie por in Rraft.

Zumiderhandlungen unterliegen der Bestrasung an.
Geld die ju 150 Mt. oder Haft die zu 6 Wochen (§§ 66, 67 Reichsseuchengesetes), sosen nicht nach den bestehenden gesehlichen Bestummungen (§ 328 Rest. G.-V) eine babere Strate vermicht in höhere Strafe vermirtt ift.

Mannheim, ben 22 April 1806. Großth. Bezirtkamt : Danbeleregifter.

Grobb. Badifde Staats-Gifenbahnen.

Bie Giffellert vom 1. Mai 1850 ift gum emminisch sab-beutschen Gutertaris, Theil I. Abbteilung B. giltig vom 1. Juni 1850, ein Kachtrag I er-Schlenen. Dersetbe enthält u. A. dienberungen und Ergänzungen der Guterknissisionen und der Guterknissisionen und der Guterknissisionen und der Guterknissischen und beim Gutertariburen und beim Gutertariburen und beim

beim Güterlaribursan gum Preis von 10 Kig. für bas Stud be gogen werden. Karlsruhe, den 22. April 1896.

Generalbireftion. 8167

Bekannimadung.

Mittermater.

Mandelsregister.

Me. 21,407. Jum dandelsregister wurde eingetragen:

Ju O.Z. 288 Gef. Reg. Bd.

VII zur Zirma: "Rheimighe Ares
bithauf" in Rannheim.

Die Genecalversammlung vom

Napril 1896 har die Erhöhung
des Grundfapitals um 2,000,000

M. — Drei Rissionen Mart—
bard Ausgade weiterer 2800

Ethid enf Juhaber lautenber

Afficen im Rossintalbetrage vom

1200 M. bejchloffen, mit der Befittmutung, das die Ausgade
nicht unter dem Courie vom

125% juphglich weiterer 2% für

Unfoten erolgen dure. 2228

Rannbeim, 28. April 1896.

Große Amtsgericht III.

Bittermaier. Gekannlmachung.

Den Antreg bes Mayer Hodenheimer ien, in Oodenheim auf Genehnigung ber Gerichtung einer Oo pienichmeldbarre in Mannheim bett.

(118) Wo. 1751U. Derr Manne in Dodenheim bat bei und ben Antreg auf Genehmigung ber Errichtung einer Oobenheimer inn Hodenheim bei bei und ben Antreg auf Genehmigung ber Errichtung einer Oobenheim bei ben Antreg auf Genehmigung bei darte auf leinem Grundkud Lit. O 7 Ko. 9 bahter, gestellt. Wir bringen bies zur öffente lichen Keinnen bei Auffendering, eiwarge Einwendungen bei dem Bezirfsamte ober dem Stade ante bier binnen 14 Tagen vom Ablauf des Tages an vorm Malauf des Tages and vorm Malauf des Tages des Malauf

gelten. 8219
Ulane best deabsichtigten Unter nehmens liegen während ber Einfprachsfrist auf den Kanzleien des Beitrbannts und des Stadt-parfis sier zur Einsicht offen. Manubeim, 28. April 1896. Gr. Bezirfsamt: Lacher.

Bekonntmagung.

Etrageniperre beit, (110) Ar. 29823. Die beingen hiermit jur öffentlichen Armu-nis, bas wegen Bertängerung ber Durchjahrt unter bem Jahm-förper beim Jean Becker Denk-mal die Abspertung beier Straps vom der den den der den den nom 27. d. Mill. an bis auf Beiteres nothig fallt.
Baltrend breiet Beitraumes fit bie Benahung ber erwähnten Siragenitrede für ben ge-

fanemien Bufganger- und Bubrwerfeberfebr verbocen. maß g 191 B. Str. G. D. neis Gelb bie ju 60 Mart aber nei Orit dis 311 14 Tagen bestuit. Mannheim, 24. April 1890. 1 Großt, Behlefbaut; 10. Grimnt. 8218

3mangs Berfteinerung. Am Montag, den 27. Mpril, Radmittage 2 Uhr

Bollfredungswege: 0070 1 noch neuer Bierfitrier-Elpparar (Suftem Och. Stock-beim), I Bierfihl Apparat, 1 Bedernwagen (Brack), i mobe, 1 Sadtarren, t Buftfefel. 1 Schleiftein, 20 Hajdentalten mit Floiden, 1 Baribie Gammi dung öffentlich verlieigern. Die Berfteigerung findet

Deftlimmt fatt. Manngeim, Dr. April 1806. Sebet, Gerichtsvollzieher, C 1, 12,

n

Il. Steigerunge. Unfünbigung.

Breitag, ben 15. Mai d. 3., Rachmittags 2 Uhr, im Rathhaule behier ble nach-beschriebene Liegenschaft bes efdriebene Liegenichaft besichreiners Briebrich Rari Bator von bier bijentlich ju llige Buichlag erbigt, wenn er Schabungspreis auch nicht reicht wird. Die übrigen Ber eigerungsgebinge tonnen beim nierzeichneten eingesehen wer-

ben. 8233
Beigreibung der Liegenichalt.
Das Anweien Lit. G. 3, 12
dabier neben Karl Evordt und
Josef Schneiber Wwe. mit einem dreitödigen Bodindaus mitt gewöldtem Keller und Dachwohnung, zwei und drei-fidigen Seitenbauten nif Wohnung, Werfhatt, Remije und Keller, gejdäht in 71000-M. Mannheim, 28, April 1896.

Gr. Kotar:

Derrmann. Großh, Sadifde Staats. Gifenhahnen.

Ber Abbruch bes Fruchtschup-pens Ro. 4 im Fruchtschubel-hier soll an einen übchigen Ge-schätismann vergeben werden. Angebote bierant ind läng-flens dis jum 1. Mai 1896, Bormittags 10 Uhr an den Unterzeichneten einzureichen, auf besten Kauzlei die näheren Be-binguingen bis zur Taglahet zur Einsicht visen liegen.

Bannheim, 22. April 1896.

Bahndan Infestor.

Dung-Verfteigerung.

Donnerftag, ben 30. April I. 36., Borneittags II Uhr verfteigern wir auf unjetem Burean im flabt. Baubofe, U 9,0 Dlingerergebnis von 93 eben vom 4. Mai bis incl. Mai b. 38. in Wochenabheilungen. Mannheim, ben 28. April 1894. Geabt, Abfuhr-Anftalt:

Die Bermaltung.

Bekanntmadung.

Auf Antrag ber Beiheiligten und mit obervormunbichaftlicher Genehmigung werben Zamfrag, ben 2. Mai 1896,

Bandelsregister.
Ro. 21833. Zum Dandelstegister wurde eingelragen:
Zu D.-3, 207 Gef. Reg. Bb.
VII. Kiema: "Aftiengefeltschaft Abeinische Dupothefendanf in Mannheim mit Zweigniederslassung in Berlin ift als Grounts destellt und berechtigt, die Firma in Genetitischaft mit einem Gorfandsmitgliede oder einem anderen zur Zeichnung Ermächtigten zu zeichnung erwähnen. Samfrag, Den 2. Mai 1896, Wormitiags 10 uhr im hiengen Rathhaus die ben Erben bes verlebten Landmirths Beter Lorenz von Schriesbeim gebörigen, unten naher beidriesbeimen Liegenschaften zu Eigenschum öffentlich verftelgert und erfolgt der Zuichlag, wenn der Schapungspreis und barüber geboten meh nömilch: geboten wirb, nauslich:

geboten wete, 1.
Lagerd. Ro, 164, 14 Ruten Garten in ber Robl, fest: 1 Ur 92 am Sausgarten im Orthetter, neben Georg Michael Moraft Wittee und Weg, 200 Dt.

Lagerd, Ro. 4778, Plan 27, 95 Ruten Weinberg im Grobberg, jept: 5 Ur 73 am Beinberg im Vergel, neben Johann Ludwig Daus Ehefrau und Abam Both

Lagerh, Ro. 825, Blan 7. 2 Biertel 2 Ruten Kaftaniengarten und hadberg im fleinen Laubelt und i Biertet 71/2 Ruten Ka-Do. 11698. Bir bringen hiermit gur öffentlichen Kennt-nig, daß bie am Countag, und i Biertel 71/3 Kuten Ka-flaniengarien allda, jest: 46 Ar 25 gm Ader und Weinberg im arosen Laubelt, neden Welhelm Geliber II, und Bald, Tar 500 M. ben 3. Maib. 3. - erften Meimarttrage - auf Sta-tionen ber Babifchen unb

Bekannimamnng.

badifdjem und beffifchem Bebiet gelegenen Stationen ber

nur am nämlichen Tage -

benüht werben tonnen, wenn biefelben vom Maimartt

fireatt (auf bem Biebhof ober vom Secretariat bes Babifchen Rennwereins (auf

bem Rennplaye) abgestempelt

Ferner hat bie Direction

ber Bidlaifden Eifen-babnen für Montag, ben 4. Dei b. Jo. eine weitere Ermäßigung für ihr Bahn-

Ermäßigung für ihr Babn-gebiet mit berBestimmung ein-

ireter laffen, baß bie bei ben Bfalgifchen Stationen gelöften

einfneben Berfonengugsfahr

farten nam Lubiet zehafen jur freien Budfahrt am

Lojungstage berechtigen,wenn biefelben ebenfalle von einer

ber oben bezeichneten Stellen

fempelt worben finb

Behnfe Benfinnig bon

Mannheim, 21, April 1898.

913. 28opp.

Stabirath.

geg. Bed.

Bfalgifden Eifenbahnen und ber Main. Refar-Bahn, fowie auf ben auf babifdem und heffildem Gebiet gelegenen Stationen ber Lagerb. No. 908, 88 Ruten Beinberg, jeht: 7 Kr 98 qm Meer in ber Bodsach, neben Johann Georg Bodel u. Philipp Bolf, Tar Deffifchen Anbivige.Gifen-

Dahn gelösten einfachen Personengugöfahrfarten nach Raunheim ober (auf Stationen ber Pfälzischen Eisen bahnen und auf den auf der in den unteren Kahldefern, leht: o Kr. 44 an Ader and der und bahnen und den Bellischen Beden Bhilipp Kinner und Johann Georg Steibel II. johann Georg Steibel 11.

Deffischen Lubwigs Gifen-bahn gelöste Karten) nach Ludwigsbafen auch gur freien Radfahrt — jedoch Lagerb. Ro. 4878. 3 Bieriel Ader in ber Seeigreib, jest: 17 Kr 46 am Ader in der Sch-menichleife, neben Johann Georg Dietrich Rolb und Friedrich August Treiber, Tax 800 N

Lagerb. No. 5887, 1 Morgen 4 Miren Wiefen, jest: 42 Ar 78 gm Wiefe und Walb in der Kapenbach, neben Friedrich Milhfi-bauer in Dosjenheim und Ge-meinbewald, Tar 600 N.

Lagerb. Ro. 8008. 61/2 Muten danhplay unter ber großen Kondwiese, jest: 2 Ar 4 am Biese in ben Mittlerenwiesen, geben Abam Schent und Georg ieben Abam Sopelli der, Sbam Fath-Trippmacher, 160 W.

Schriesbeim, 25. April 1806. Bilrgermeifteramt. Urban. Birth.

Grossh.

hoftheater - Singdor Mannheim.

Bum ehrenben Anbenten Schnellzugen auf ben er Bum egrenben Anbeiten wahnten 4 Gifenbahnen an eine theure Gutichlafene find Schnellgugeguichlage. erhielten wir für unfere Rufffahrt beimbers - non

100 Mart,

wofür berglichft banft Der Vorstand.

Bekauntmadung.

Alexanber Beerrot nwalt Men III gut bgefchloffen merben. MeibungberRichtberfatiging Dinnen 14 Tagen bei ber unter-jeichneten Stelle amzumelben, Darmstadt, 13. April 1896. Er heff Amisgericht Darmstadt I.

Bebredit. Sekanntmadung.

Muf Antrog ber Beibeiligten und mit obervormunbichaftlicher

Sankag, den 2. Mai 1896, Bermittags 11 Uhr im hiefigen Rathbaus die den Lindern des Glafers Josef Baus babier gehörigen, unten naber beidriebenen Liegenschaften ju Eigenthum bijentlich versteigert und erfolgt der Aufchag, wenn

Lagerb, Mo. 358, Plan 3, 41, Pluten Deb und Dausbelau auf ber ichmalen Seite, jest: 2 Ar be gen. Doffeite im Ortherter an ber ichmalen Seite, einzeite Deinrich Kramer, anderielts Kanzelbach und Georg Raffauer; auf ber Doffeite fteben ein geet ganfage Richarden mit de ftodiges Gobnhaus mit go mölbtem Reller, ein Stall mit Beuboben, eine Schener unt Stallung, Anichlag 3000 Mt

Lagerd, Ro. 3598, Blan 21, 9 Biertel Ader im Sautrieb, jest: 24 Ar 9 gm. Ader in ben Jenjensbaumen, einseits Friebrich Alenling Blitme, anderfeits 3ofet Bans, Anfahag 900 M. aus, Ansting von ber Schriebeim, 23. April 1886 Burgermeiteramt: Urban. Wirth.

3mange-Verfteigerung. Montag 27, April d. J., Rachwittags 2 Uhr werde ich im Beniblotal Q 4, 5 1 Holigeftell, 11 Buchjen Gub

ommade, 5 ft. Schachteln Aich Lafelmage mit Gewichte Dezimalwage, 5 Mildfanne Rieiberichtante, 2 aufgerufte 2 Kielberichtünfte, 2 aufgerüstete Betten, 1 gr. Steinguthafen, 2 Ständer, 1 Wachtliche, 2 Ständer, 1 Mandwagen, 1 weith. Schennt, 2 Regulateure. 8 Kommoden, 1 Biammo, 1 neuer Scherblich, 5 Rähmeischnen, Spregel und Vilder, 1 wierrader. Bagen 1 Bandude, 4 Chiloniere, 1 Warmorplatte unt Kranzverzierung, 1 Landauermagen, 1 Coupé. 1 Bettoriamogen, 20 pobeldante 1 Bildegarmitut, 1 Berüfor, 1 Salonetijch, 3 Ovalitiche, 6 Kanapee, 1 Kassenichtunt. 8 Bachfonsmoden, 1 Eadenhelte, 2 Ulb. 11. 2 Double-Krundander, 9 herrendu. 1 Damenuhrfeite, 1 Real, 2 tan, i Afteniderauf, 2 Comptoti kühle, 2 Geftelle, i Stanbuch i Tachograph, i Antlich, Glassichrant im Bollstredungs wege gegen Baarzahlung difent lich versteigern. 222 Blannbenn, 24. April 1898, Dibfchenberger, Gerichtsvollzieher.

Jarren. De fteigerung. Die Gemeinbe Teubenheim ver

feigert aut B211 Mitteoch, 29. April 1. 38., Bormittags 11 Uhr einen feiten Rindsfarren, wogu Eteigerungsliebhaber eingelaben

werben. Fenbenbeim, 24. April 1896. Das 4 Bohrmann.

3mangeverfteigernug.

Montag, 27, April D. 36. Radmittage 2 Uhr, werbe ich im Pfanblofal Q 4,1 im Bollnredungswege: 1 Siber und ! Spiegelichrant, ! Bielch fommode, ! Rachtilch, d Ellber infeln. 2 Kommoden, ! Rächtilch, i Ellber infeln. 2 Kommoden, ! Rächtlich ! Chiffonier, ! Defectar, ! Sopha ! Riappiisch, ! Spiegel, ! Regulateur, ! Gellencommode, ! Klavier, ! Etrichnaschine, ! Weikeung- und ! Kleiberichrant ! Chiffonier, ! goldenes Kirmdand und ! Baar goldene Dheringe gegen Baar galbung difentlich verkingern.

Wannihelm, B4. April 1808.

Butterer,

Gerichtsnolizieher, Q 4, 5.

Ereimillige Berffeigerung.

Montag, 27. Abril b. 3., Rachm. 2 Uhr, werbe ich im Pfandlofal Q 4, 5 im Auftrage: I Barthir vorzüg-lich geräucherter Hinterschinken und I Barthie Gigarren gegen Baargahlung bijentlich verftei

Mannheim, 24. April 1808. Butterer. 821 Gerichtsvollzieber, Q 4, 5. ACTUAL DAY OF THE PARTY OF THE PARTY OF

Gründl. franz. Unterricht besonders Conversation, wird ar Damen nach leicht fahlicher Me thobe gründlich ertheilt. fa. Referenzen fichen gu Bep

ACRES DE LA CONTRACTOR Darleben in jeber babe, von 1. Siebeneck, U 6, 22

Danksagung.

Anlahlich bes Ablebens unferes geliebten Gatten, Baters, Schwiegervaters und Großvaters, bes hern

Geh. Oberregierungsraths Fred, Großh. Landestommiffar,

find und so überaus gablreiche bergliche und wohlthuende Beweise inniger Abeil-nahme gugegangen, daß wir zu unserem größten Bedauern es uns verfagen jeben Einzelnen, wie wir gern gewunicht, unferest tiefgefühlten Dantes

gu versichern. Wir bitten beshalb auf diesem Wege unsere aufrichtigste und innigste Dankesbezeugung entgegen nehmen zu wollen.

Mannheim, ben 24. April 1896

Namens der trauernden Familie: Oslar Frech, Großh. Oberamtmann.

Bitte.

Kntenbud tällt die Ergänzung der Borräthe an Bekleibungd-lieden nothwendig. In Anderracht des Wechiels und Freunde unfered Bereinb bie Bitte, Sammilungen von wollenem Unterzeng, Beibzeug, Roden, Sofen, Beiben, Saten, warmen Müben, Soden - bewarmen Milhen, Soden — be ionbers wollenen — Schuben. Stiefeln, alten Teppichen, und bergl. gefüllig veranstallen zu wollen. Insbesonbere hat ber Oansvolen ihrer beit ferlieberen bein Mangel an Hofen und Schubterl, iswie an Arbeitäröden und Blufen gestagt. Auch waren beiden Gewehrt ihr erwiedet. Willen gelägt, And waren ferbige Demben icht ermunigt; ebenjo Getbgaben, bamit wir ber in erhöhtem Wape an uns her antertenben Univertengen volle

nanreienden anvocherungen vollt ichning gerecht werden beinen.
Ungerdem wolle man eine Sammelstelle zur Emplang, nahme ber Gaben bestimmen und dieselben an Hausbater Wernigt in Antenduct wenn Boffpadet — gefällig ab-fenben. Die Abfenbung ber ge-genben Gegenftande fonn auch an die Gentrolfamutelftelle in Karlarube, Sophiemtrage Ro. 25

Ratisenhe, Sophienitrage Ro. 25 — und zwer zu ieber Zeit und bas ganze Jahr über — erfolgen, von wo aus die Weiterbeforder ung veranlaßt werden wied.

Tiwaige Geldgaben bitten wir unferem Bereinskanter. Deren Brewidenter, Deren Bewident Je n. Karloruhe, Sophienitraße Lö, gütigft einfenden zu wollen.

Auffornde im April 1890.

Aufforde im April 1890. Der Uneidus bes Sanbesvereins für Arbeiterfolonien in Baben,

Arbeitsmarft Central-Anstalt

für Arbeitsnachmets jeglicher Art. S 1, 15. Mannheim S 1, 15. Telephon 818. Stelle finden.

Mannigen.
Mannigen.
Mannigen.
Dele Perfonal.
Guchbinder. Holy Deeber, für Auswärts, Kribure. Barbiere, Retall u. Eisengieber, Former, Glajer, Rahmenmacher, Kilter Holger, Tunge, feuer und Dutbeschlagischmieb, Schneiber, gr., fl. Stude auf Moche, Bau-u. Mobelleriner, Studinscher u. Mobelleriner, Studinscher Spengler, Tapegier f. Simmer-Decoration, Bagner, Bimmer-

ntann. Behrlinge. Bader, Buchbeinber, Dreber, Grifent, Elafer, Wolbarbeiter, freilner, Maler, Mehger, Sattler, Schneiber, Schubmacher, Schreiber, Spengler, Tapezier, Uhrmacher, Dhne Danbwert; lanbwirthichaiu. Arbeiter.

Bei bl. Ber fon a l. Bienstmädden, bürgerl. fochen, bardarb., Sodimadden für Wirthjeduft, Köchin, Restaur., Derrichafts. Waschinenstriderin, Berfiederin,

Betfieberin.

Stelle fuchen.
Mafen Gonditor Buchen der, Bader, Conditor Buchen der, Buchen der, Buchen der, Buchen der, Beifenrifel, Keifelichnich, Bolter, Fraifer, Initaliateure, Bergolber.

Lehrtinge im Glimbreber, Wechanifer, Brieger in Bureaugehilfe, Krankumarter, Bureaugehilfe, Krankumarter, Fabrifarbeiter, Taglebner, Beb.

abrifarbeiter, Laglobner, Erb

rbeiter. Beibl, Berjonal. Zimmermädgen, Jabritarbei-erin, Kellnerin, Laufmädgen, Ronatsfrauen, Wälderin.



Comptoir-Cinricitungen nen und gebraucht, eichen und tannene Caffafderante, Comp tolrademinife billigft.

Daniel Aberle, 6 3, 19.

Mannheimer

Haupt-Pferde- und Rindvieh-Markt im Grubjahr 1896.

Der biedjädrige Daupsi-Pferde Jucht. u. Mildviehmarks wird am 4. und 5. Mai abgehalten.
Am 5. Mai, Bormittags sindet die Prämitrung vorüglicher, zum Berkauf auf den Weinrtt gedrachter Thiere statt. Ansgeseht sind: 80 Preise im Bekauftvertag von M. 2460.— sur Pferde und 30 Preise im Betrag von M. 1600.—, sowie weitere 8 Dei plompreise für Farren. Kinde und Ninder und 16 Preise im Betrag von W. 2600.— sowie weitere 8 Dei rag von W. 240.— sur Juchtschweine.
Aur Unterdringung der zum Berkauf bestimmten Thiere des sieden sich auf dem an der Sedendeimerkrade gelegenen neuen Biehdose zwechnäßige Stallungen mit genügendem Raum. — Die Hourage ist von der Viehdosberrvolkung zu besiehen. Es durfen von den Eigenthümern der zum Berkauf bestimmten Thiere feinerlei Futtermittel mitigebracht werden.

von den Eigenthümern der zum Bertaufbestimmeien Thiere keinertst Juniermittel mitgebracht werden.
Ausmeldungen der Herden Verbehändler wegen Stallungen können ichon jest dei der Direction der pädischem Biedbofderwaltung genacht werden, woselbst auch jede jonst gewünschie Anstauft über die Mäckte ertheilt wird.
Am 6. Wai finder unter Leitung eines Rotars eine große Berloofung kant, wozu dis zu 100 000 Loofe d. 1 M. ausgegeben werden. Die Gewinne bestehen in Bierden, Küben und Nindern, Jahr und Reitrequistien, Machen und Verüben für Land- und Auswertlichaft u. 6. w.

habr und Reitregutiten, Dangenen ihrs Getangen in Danswerthschaft u. f. w.

11ebernehmer einer größeren Anzahl Loosen wollen fich an den Kassiser des Gomits Derrn Johannes Peters, A 2, & dahier wenden, dei welchem die naberen Bedingungen zu ersahren find. Auf je 10 Loose wird ein Kreslood gewährt.

Alles nähere besogen die Programme.

Die Käufer und Berfäuser werden zum Besuch dieses Markes

Der Badifche Bennwerein Manubeim veranftaltet am 5., 4 und 5. Diai Pferberennen, Rab, burch bie Specialprogramme ober bei bem Gefreidr bes Rennvereins, Berrn Ph. Buchs, Tatterfall. Wannheim, im April 1896.

Der Ctobtrath: Der landwirthicaftl, Begirteverein: B. Scipio.

in Mannheim.

Vollgezahltes Actienkapital 15 Millionen Mark Gesetzlicher Reservefond 2 Millionen Mark. Wir kaufen und verkaufen Effekten aller Art, besorgen die Einziehung sämmtlicher Conpons und nehmen Werthpapiere in Verwahrung (bezw. in Kassenschrank-Au-lage, Safe) und Verwaltung.

Rirden-Ansagen Evangel. proteft. Gemeinde.

Sonntag, 26. April 1896.

Trinitatisfirche. Morgens 8 Uhr Bredigt.
Stadtvilar Walther. Worgens 10 Uhr Predigt.
Delan Ruchaber. Plorgens 11 Uhr Christensehre.

Goncordienkirche. Morgens 9 Uhr Predigt. Herr Kirchenrach Greiner. Morgens 11 Uhr Kindergottesdienst. Herr Stadtvikar Walther. Mittags 2 Uhr Christenlehre. Herr Kirchenrath Greiner, Abends 6 Uhr Predigt, Herr Stadtvikar Maupp. Tutherkirche. Morgens halb 10 Uhr Bredigt. Herr Stadtpfarrer Simon. Morgens halb 11 Uhr Christenlehre. Derr Stadtpfarrer Simon.

Morgens halb 10 Ubr Bredigt. Berr Frieden Sfirche. Morgens halb 10 Uhr Bredigt. Derr Bfarrverwalter von Schöpffer. Morgens 11 Uhr Chriften-lehre. Derr Bfarrverwalter von Schöpffer.

Diaconiffenhaustapelle. Blorgens 10 Uhr Predigt. Berr Biarrer Berrmann

Stabtmiffion, Evangeliffes Bereinshaus, K 2, 10.

Sonntag Bormittag it Uhr Sonntagsichule. Nachmittags Uhr Deebigt. Derr Basur Steijann. Abends 8½ Uhr im Ränners und Jüngilingsverein: Vortrag von Platrer Serrmann iber: "B. Rind, ein Vorfämpfer in der Stadtmissionsarbeit." Kontag vohrtag von Platrer Gerrmann iber: "B. Kind, ein Vorfämpfer in der Stadtmissionsarbeit." Rontag vohrtag vohrtag vohrtag vohrende 8½, Uhr Beleitunde des Männers und Jüngsingsvereins. Derr Taster Steijann. Nietwo di Abends 8½, Uhr Agemeins Bibelitunde. Derr Pastor Steijann. Donnarstog ibend 8½, Uhr Bibelitunde der Jugendadtheilung des Jüngsingsvereins.

Rinderichule, Traitteurfte. 9b. Sonntag Abend 6 Ubr allgemeine Bibelftunde. Freitag Abends 814, Ubr allgemeine Bibelftunde.

Wirchliche Ungeige ber Gifduff. Melhodiften-Gemeinde U 6. 28.

Conntag Radmi, 1/2 Uhr Rinbergortesblenft, Rachmittags Rathol, Rirche ber Redarvorftabt. Camftag, ben

25, April. Abends 7 Uhr Salve. Sonntag, 26, April. 7 Uhr Sonntag 26. April. 7 Uhr Frühmesse, Halb 9 Uhr Predigt und Singmesse, Salb 10 Uhr Predigt und Ami. 2 Uhr Christensehre. 1,8 Uhr Besper. 8 Uhr Berfamme

lung der driftlichen Mutterbruderfcaft, (Bredigt u. Andacht.) Alttatholifde Gemeinde.

Sonntag, ben 26, April, um 10 libr Wottefbier Preireligibje Gemeinde.

Sant ag, ben 26. April, Bormitings 10 Uhr im Saale bes Caiino, R i Ro. ir Bortrag beil ber biger Schneiber aber ban Thema: Jam beutiden er Schneiber aber ball Thema: Jum beutle Siergu labet Jebermann fremnblichft ein

augutofen.

Dem Kaufhaus gegenüber, Breite-Strasse

C 1 No. 2

Gegründet 1842.

jeder Art und Preislage.

Ueber 500 Parthien neuer 1896er Muster während der Saison stets auf Lager. Muster-Sortimente hiervon jederzeit gerne zu Diensten.

Frühere Jahrgunge zu wesentlich ermüssigten Preisen.

C 1 No. 2

eine Fülle moderner Zeichnungen u. Colorits

eine unübertroffen vielseitige Auswahl

für jeden Bedarf. Ausserordentlich billige Preise.

G Bekannt gute Qualitäten.

Landwirthschaftl. Bezirks-Verein

Mannheim. Das Ansftellungslocal ber jur Maimarti-Berloofung angefausten Gegenstände befindet sich in Litera TI Nr. 3a und ift ber freie Gintritt bajelbft Jebermann geflattet. Die Berloofungocommiffion.



Mannheim, 25. April 1896.

Das Commando.

Freiwillige Feuerwehr. Die Mannicaft ber 2. Compagnie wird hiermit ausgefarbert, fich behufs Ab-Woning, 27. April. Abends 6 unr am Spripenhause pünklich und vollzähig einzufinden.

Der Sauptmann; Molitor.

Mannheim. Samstag, den 25. ds. Mts., Abends präcis 9 Uhr im foral "Rother Lowe

II. Ordentliche General-Versammlung. Zagesoronung: 1. 60jabriges Stiftungsfeit betr. 2. Babl ber Abgeorbneten junt Rreistag.

3. Bereinbangelegenheiten. Um zahlreiches und pünftlichen Erscheinen unserer Witglieber et Der Vorstand. NB. Die Aurnhallen bleiben an diesem Abend ge-stop

Anfang 2 Uhr. Schluss 6 Uhr. Der Borftanb.

Lernt Stenographiren. Leichte Erlernbarteit, größte Corribfinitigtels und ficerfte Bleberlesbarteit jeichnen bie, 8181

Stolze'sche Stenographie porthelihaft vor allen andern Suftemen aus. Wir eröffnen Anfang nuchften Monata wieder einen neuen

Unterrichtskurs (Donorar einschließlich Mit 10)

und laben biergu Intereffenten böflichft ein. Brivat-Unterricht nach Bereinbarung. Geff. Unmelbungen bitten mir balbigft an unfern Ehren-prafitbenten herrn Friedrich Stoll, in F. Rabus & Stoll. Stolzescher Stenographen-Verein.

Franenarbeitsfaule des Franenvereins Manuheim

Deit dem 1. Mai beginnt ein uener Kurd in sammtichen Kachern des weidlichen Sandarbeitbunterrichtes und in der Buchführung; Buhmachunterricht folgt im Serdi.

Anneeldungen nieumt vom 13. d. De. an die erste Lehrerin, Int. E. Man, während der Unterrichtshunden von 3–12 und 2–4 Uhr Rachmittags entgegen. Neuaufnahme von Schülerinnen erseigt auch in den erwen Tagen des neuen Lehrburfes im Schuldung M d. 1. Salethir wird jede Anselvanjt gern ersbeilt und der Lehrplan uneutgelisch abgegeben.

Die Ausstellung der Arbeiten unserer Schülerinnen findet Dienstag, den 28. und Mittwoch, den 29. d. Dres. im Schuldens M. 3. 1, jeweils von 9-1 und n.-a uhr flatt. Wir laben in beren Besichtigung biermit freundlicht ein.
Wähnnheim, den 10. April 1890.

Der Borftanb ber Arbeitefchule.

Lecons de français.

La conseignée à l'honneur d'informer les éléves avancés des Eccles Supérieures, gymnases, lyoées, colléges etc. qu'elle vent ouvrir plusieurs cours d'été tout spect relatifs au langago-usuel. dusleurs cours d'été tout spect relatifs au langage usuel er à M'elle Gabrielle Bonningue, E 6 Nr. 2,

Gründlichen Unterricht in ber italienischen, spanischen

frangöfifden und englifden Eprache B 2, 14, 2 Ereppen hoch.

Conntag, ben 26. April, Rachm. 3-6 Hbr

ber Rapelle Betermann. Direction: Gerr Rapellmeifter Betermann. Entree 50 Pfg. Rinber 20 Pfg. Abonnenten frei. Jum Gintritt berechtigen nur Die nen gelöften Abon-nementofarten. Ohne diefelben vorzuzeigen fann ber Gint tritt nicht geftattet werden.

Löwenkeller, B6,30|31

Chonftes Commerlotal Mannheim's. vis-a-vis dem Ciadipart.
Guten Mittagstisch, nach Andinahl a Mt. 1, im Abonnement a so Pig. Reichhaltige Speisefarte. Specialität: Dobengoller Braten.

Pa. Lagerbier, hell und bantel, offene reine Weine. Aufmertfame Bebienung

Gin ichones Rebengimmer ale Bereinstotal auf einige Tage in der Boche ju vergeben

J. LOOB. Jahrmarkt in Ludwigshafen.

"Pfälzer Hof", J. Roth, Bismarkftr. Conntag, 26. und Montag, 27. April 1896 Deffentlicher Westball mit Française Edonfter Caal am Plat. 300 Bler vom gaf. J. Thomas, Shulfir. 12, fudwigshafen.

3d bringe über bie Deftage meine reine Pfälzer Weine

Specialität: Gewürz-Traminer. Achtungevollft: 3. Dorn. Inhaber.

Hypotheken-Kapitalien zu den niedrigsten Zinssätzen u. günstigsten Bedingungen sind stets rasch und streng reell durch mich zu beziehen; ferner empfehle ich mich zum 1800

An- und Verkauf von Liegenschaften aller Art.

Ernst Weiner, C 1, 17.

CHAMPAGNER Jules Fournier in Epermay (Champagne)
Foundé 1850
Generalvertreier silr Deutschland, Oesterreich u. d. Schweis Adolf Sommer, Mannheim, Werderstrasse 10.
EN-GROS.
2893
Auch Detaillager aur Abgabe einzelner Flaschen für
Kranke und zur Probe.

Localmechi is wegen febe mein nen errichtetes Lager aller Corten Tapeten gu gang bebentenb ermäßigten Breifen bem vollftanbigen Musvertaufe and.

Gunftigfte Raufgelegenhelt fur bie Grn. Bons. eigenthumer.

A. Wihler vorm. Ahorn, M 2, 7

Distinguirte Damen,

die sich für die Werke Sacher Masochs interessiven und begeistern und geneigt sind, seine Ideen in die Wirktichkeit zu überzetzen, werden mach Auswärfs um Mitthellung gebeten unter No. 8213 an die Experience Sential Sent warts um Mitthellung geboten unter No. 8213 an dition dieses Blattes. Strengste Discretion.

Colonialwaaren-Geschäft faden mit Wohnung in guter fage der Stadt zu vermiethen.

Anfragen unter B. 61050b an Saafenfiein & Bogler M. G. Mannheim. 8224

Gin borch us gewandter Rautmann, rfte Rraft, empfiehlt fich zur Anlage u. Führung v. Büchern F. W. Leichter, boppelten, italienifchen ober ameritaniichen Spftems, Aufftellung und Revifion bon Bilangen, Correipondengen, fomie faufmannifchen Arbeiten eber Mrt. Raberes in ber Erpebition bis. Bl. 6368



Nur auf

Damen und Herren den elegantesten Sik.

Material und Arbeit find erfter flaffe. Gröftes Lager am Plage. Eigene Reparaturwerkstätte im Hause.

Hans Eichelsdörfer & Q 3, 5. Mannheim. Q 3, 5.

Generalvertreter ber Pfalgi den Rabmafdinens und Fahrraberfabrit (pormale Gebr. Kayser), Raiferslautern, fur Baben, Burttemberg und Theil ber Pfalg.



Suppenwilrze, chenjo Maggi's Bouillon - Kapseln ju 12 und in 8 Big., mit welchen augendlichlich eine vorzugliche. rringe Fleischbrübe bergeftellt werben tunn, find frifd eingetroffen Franz Meyer.

Nachf. von Hans Eichelsdörfer. von 65 Bf. merben gu 45 Bf. und blejenigen & Mt. 1.10 gu to Bt.



Die Bewährteste Die Gesündeste Die Haltbarste

mit dieser Schotzmarke

Die Billigste aller

Unter-Kleidungen

Dr. med. Lahmann's Reform-

Baumwoll-Kleidung aus der alleinig concessionirien Fahrik von

H. Heinzelmann, Reutlingen.

Niederlagen an aller grösseren Plätzen. Prospecte u. Preislisten gratis und franco.

Niederlagen in Mannheim bei:

Carl Morjé, Mannheim. M. Klein & Söhne,

L. Steinthal,

Costume-Röcke



in fcmars und farbig, elegant gearbeitet.

M. 750, 900, 1050, 1200, 1350 tt. Geb. Resenbaum.

Clavier-Unterricht Empfehle meinen fünstlerischen Glavier-Unterricht, Wethobe Kullat, an Anfänger und Korts geschrittene; zu befannt billigem Breise. 7818

M. L. Hosemann, geprüfte Mufiffehrerin. A 2, 2, parterre.

Diphtheritis,

und feine gefährlichen Folgen Lagen aufgan natürlichen Bege, ohne jede Ludlerei; auch Crond freilich im Anjangsstadium, weil diese Kannten ben das flärste Kind auf die ichrechliche Art ibdet. 70621

8105 frau M. Späth. Spezialiftin

K 1, 21, 2. Stoff.

Musik-Verein Jountag Bormittag 11 Ubv Probe

für Tenor und Bag im Neinen I heaterfaal, Gingana beim Portier. 8231

Maunheimer Liedertatel Samfing, ben 25. April, Abende 1/20 Hbr 8156 Wiederbeginn der Gefang. Broben.

Sängerbund. Camftag, Den 9. Mai 1896,

Ordentliche Haupt-Versammlung im BereinMofal.

Tagesordnung

Eriebigung ber in Sah 18, Ab-jat i ber Sahungen vorgesehenen Gegenftande. Die verefplichen Beitglieder werden zu jahlreichem Beinche ber Berfammlung ergebeut ein Bei aus ber Berfammlung ergebeut

Dannbeim, 20. April 1896. Der Vorstand.

Sängerbund. Deute Samftag Wenb 8194 keine Probe. Berein Raifert. Manine

Manubeim. Samfing, 25, April, Abends 8 Uhr, im Lofal jum Schwarzwälder Vereins-Versammlung Um gabireiches und punfeliche

Der Borftanb. NB. In bem am Sunntag ben 26. April in ber Gambri-nusballe ftattfindenben Ba-milienabend find Einführungen



Blüthen-Honig

per Pfo. 90 Pfg. garantiri rein, empfiehlt 770 P. Geyer, 0 4, 17.

Garantirt reinen Rothwein per Blafche 65 Bl. ohne Glas Pfälzer Weisswein pr. 31. 45. 60, 75 Bi. n. 20. 1, ohne Gins.

Samos

per Flaiche Mt. 1 ohne Glas.

Mojel-Wein per Biniche DR. 1.20, ohne Glas

Georg Dietz Teleph. 559. a/Martt.

Es wirb ftete gum Walden und Bügein (Glanzbügeln)

angenommen, fowie Bor-Ansführung u. billiger Be-rechnung prompt beforgt. K 1, 2, Breitefte.

Es wird fortwährend glaint

Waschen und Bügeln angenommen und prompt und 53568

Q 5, 19, parterre. Große Borbauge merber gewaschen in gebügelt bei billig fer Beredinun

4 -5000 Mart auf Sop thefe auszuleiben. Dijerten b fine Dame, Die langere Rei ticht in Rlavice, Englisch m

Brangottfch ju ermaßigten Brei fen. Anftagen unter E. S. son an bie Groed. h. Bl. Umzüge Bart Raubert, P 4, 10. 8215

PATENT-

und Mufterichny-Wefuche Bufertigung ber Beidnungen, Beideniden billigft Ans. Latz, U3, 20, 2. Stoff

Die Ranglei befindet fich

Humanisches

Wohnungs - Veränderung.

Den geobrien Damen bie ergebene Mittheilung, bug wir umfere Bobinung von U 4, 16 nach

(im Sanfe bes Serrn Baumeifter Bury) verlegt haben unb bitten um ferneres Wohlmollen.

Geschwister Levi. ROBES

Deine Wohnung befindet fich jest

R 2, 1012 gegenüber dem Hoftheater.



Il, Beibe. Ziehung am 9. Mal. Metzer

Dombau-Geld - Lotterie. 6261 Geld-Gewinne Haupttreffer von

50,000 Mark, 20.000 Mark. 1 0 , 0 0 0 Marks.s.v.

100SE a 3 Mk. 30 Pfg: Porto und Liste 20 Pfg. extra umpfiehlt

Verwaltung der Dombau-Geld-Lotterie Metz. In Manuheim zu haben bei: Moritz Herzberger.
M. Hepp, Buchbinderei Joh Peter Hitschfel, Uhrmacher,
K. S. Si. Peter Brauer, vorm. J. Kast. E. 5, I. Math.
Laschmeyer, Kleidergeschäft, T. 1, 4 Wilh Walter,
Buchbinderei, T. 2, S. J. G. Schreck, Kaufmann, B. 4, 14,
J. Neidig, Friseur, Schwetzingerstr. 32. Carl Steinbrunn, Friseur, G. 2, 16, Jul. Koch, Friseur, H. 2, 14, 7229

Dampf-Färberei und chemische Wascherei C 1, 14 pon J. C. Böhler C 1, 14

Mannheim. Prantfurt a. M. Mannheim. Empfehle mich bei beginnender Saifon für alle in meinem Gach vorlommente Arbeiten bei vorzüglichster Ausführung und billigften Preifen; and wetben presante Gegenstände zu jeder gewunschten Zeit gellefent. Abbolen und Zurückbringen der Gegenstände unentgelelich. 7881

B 4, 14. Gg. Lutz Sohn B 4, 14. Herdfabrik und Schlosserei.

Empfiehlt Rochherde in allen Größen und Andflati-ungen, auch gufielfene ju Concurrenzpreifen, bei voller Garantie. Eringibeite ftels vorrathig. 5057

NECKARSULMER "PFEIL"-FAHRRÆDER erstklassiges reicher Fabrikat

Rich, Assmann, Mannheim

Bringe mein Lager in

Mähmaschinen 3 fammtlicher Spftone, für Familie und Gewerbe, Specialität ber berühnten Celbel & Raumann = Rahmafchinen . leiftungofahigfte Jabril bes Continents, ferner alle Sotten

Waagen und Gewichte in empfehlende Erinnerung. Meparaturen an Rahmaidinen aller Spiteme und Maagen grundlich bei 78168 Jos. Kohler. Medauiter, N 4. 6.

Bon heute ab vertaufe ich fammtliche ju ermäßiglen Preisen. 8125

Johann Schreiber.

erusalemer

Meine bireft aus antern eigenen Rellereien in Qualitäten und ju ben billigfun Breifen jum Berfanf: Roth- u. Weisswein, suss zu M. 1.80, ferner Sarona Rothwein, hard zu M. I., suss zu M. 1.20 per Flatde ober offen per Eten. 2173 Diefelben empfehlen fich beiorbeid ald Teffert- und Rrantenweine und ubernehmen mit far beren Statutreinbeit walle Garantie.

Gebr. Imberger, 0 2, 22.

German Linoleum - Manufakt. Co. Delmenhorst,

der Linoleumfabrik Delmenhorst, der Linoleum Co. Rixdorf.

Englisches Linoleum bis 365 ctm breit.

Linoleum-Läufer, abgepassteLinole

in allen Grössen.

Bohnermasse.

Unterlagefilz. empfiehlt

Gr. Hoflieferant

Teleph. 987.

D 2, 6.

Möbel-Transport



Bur Rücklabung empiehle ich: nach Mannheint &

Lauberd heim Dresben Offenburg Erien Lurnberg Franffurt Werbau Bremen Juni. Bringge Beig.

Sertin Umb:

la ratzert. Spezial-Geschäft

für Möbel-Transport und Verpackung. Gegrundet 1872.

Feuerficheres Lagerhaus. 30 Mannheim, R I, 12, Telephon 298 Heidelberg, Bahnhofstr. 7, Telephon 130 Ludwigshafen, Maxstr. 37 Mosbach i. B., Hauptstr. 123,

Alleinverkauf und Fabrik-Niederlage

Ersten Delmenhorster Linoleum - Fabrik

gegründet 1883.

Linoleum, einfarbig, bedruckt mit Parquetund Teppich-Muster, Granit, Patent-Ader-Granit u. Inlaid mit durchgehenden Farben. Laufer in allen Breiten u. Vorlagen in allen Grössen,

zu den von der Fabrik feutgesetzten Preisen, Roth- u. Weisswein, herb v. M. 1.20-1.80 Alleinfabrikation von Patent-Inlaid u. Ader-Granit. Bei Abnahme gesuur Rollen u. bei Neuhauten Engres-Fraise.

Albert Ciolina.

Kaufhaus.

F. H. Esch, Ofengeschäft,

B 1, 3. Breitestrasse bittet dringend. die nach dem scharfen Winter nöthig gewordenen Ausbesserungen an Amerikanischen, Irischen u. anderen Oefen möglicht schon jetzt anzu-melden, da im Herbst die Zeit fehlt, solche gleich pünktlich und sorgfältig wie jetzt zu

Unsere Einrichtungen zum Vernickeln, Verkupfern, und zur Emailfarben-Bemalung gusselserner Cegenstände halten wir empfohlen und machen besonders auf das Vernickeln von Fahrrädera autmerksam. Annahmestelle B 1, 3. Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen.



Sehelt Man Die weltbekannte und in allen Orten Marke 11320 weingefährte Firma U. Jacobsobm. Berlin, Linienstrasse 1286, berühmt burch langsährige Bieferung an Lebrete, Kriegere, Pofte, Millide u. Beanntene vereine, verlendet die neuefte, hocharmige Gamilien Rähmafchne, verdest kocharmige Gamilien Rähmafchne, verdest elegant mit Verichtelsfalten Adhmachene, diedent mit Verichtelsfalten Kubetrieb üb Dermitae delffden Kahmachene, Gameldere und Minglichfichen Rachmachene, Schneibere und Minglichfichen Rachmachtere und Fabritzeiten und Kontentatione und der gegeben der Geschleibere und Geschleibere und Geschleibere und Geschleibere und Geschleibere und Schneibere und Rachmachtere und Fabritzeiten und Geschleibere und Rachmachtere und Geschleibere und Ges

Bunge & Fries. Herrenschneider.

Grosses Stop

Billigste Preise.

mm Hypotheken-Darlehen gemührt für ausm. Banten bis 70%, ber Tare, mobel bie Un-fundbarfeit feitens ber Bant, bagegen bie Rundbarfeit feitens bes Schuldners festgeseht werben tann, qu 4%, 3%, 1%, 7243 Otto Raichie, H 9, 9.

Geöffnet von Morgens 10 bis Abenbs 10 Uhr. Bon Sonntag, ben 26, April bis mit 2, Dai

Rom. Gintritt 30 Piennig, Rinber u. Militar obne Charge 20 Pfennig. Abounements, 4 Reifen, 1 Mart.

Rheinpark Mannheim.

5 Minuten vom Bahnhof. Stromt herbei ihr Bollerichanen Mu! bem Abeinpart tonnt ihr icon's erfahren Derfelbe ift gelegen am Rhem Und ba ift's gut fein

Mache einem verehrlichen Bubliftem Mannheims und Ums gegend die höfliche Ungeige, bag ich beute meine

Restauration zum Rheinpark mieber selbst übernommen und eröffnet habe.
Für gute Opeisen und Getränke werde ich stets Sorge iragen. Belonderd mache ich auf meine großen Bortionen aufmerstann. Biedereröffmung der Garrenwirthschaft, der Regeldahn, der Gondelfahrt, Schiffschaufel, Berg, und Thalbahn, Carenifel und Draftseilahn. Die Menagerie ist anderhaben, garbartigite ausgestatet; große Frichundt. Kind werden jeden Ag alle Gorten Fische tedend abazzeden.
Ferner mache ich die vereheitigen Bereinen auf mein neuerdautig Ibenier, somie meine großen Lofalichten zur Edhaletung von Fellichfeiten, ausmerffant.

tung von Feldlichfeiten, aufmerhant.
3cden Eag: Grosses Concert.
Bu freundlichem Befuche, von Jung und Alt, groß und flein, ladet freundlichft ein 8201

Franz Geyer, Befiger bes Otheinpart. Telephon 386. Gr. Bad. hof- u. Nationaltheater

in Mannheim. Countag, ben 26, April 1896 80. Vorstelling im Abonnement A.

Unter perfonlider Beitung bes Componiften. Genesius.

Dichtung (mit Benfibure ber Operunichtung "Geminianus" von D. Oerrig) und Mufit von Jelly Beingariner.
In Scene griegt vom Intenbanten.
Raifer Divefetian . Derr Döring.
Genefius, Schaufpieler bes Knifers . Derr Rrand.
Caprianus, ein greifer Chrift . herr Knaus.
Belanda, eine junge Christin . Arf. Dennt eine Stragenlangerin ifter Chrift ... Ciurgan. Dingrauer. te Bragie : Bürger

Schanplah : flom im & Jahrhundert n. Chr. Deforative Ginrichtung von herrn Direttor D. Muer.

Raffeneroffn. 1,6 Uhr. Unfang 6 Uhr. Enbe nach 1,10 Uhr. Rach bein 1. Att findet eine Baufe von 10 Minnten ameiten eine Baufe von 16 Minuten fint

Große Preife.

Montag, 27. April. 81. Borfiellung im Abonnement A. Ren einftüblet:

Der Bfarrer von Rirchfelb. Bolluftlid mit Befang in 4 Alten vom 2 Angengruber Wafis bom Rapellmeifter Aboll Maller fen. Anfang 7 Hor.

BI

5

A THE PROPERTY OF THE PARTY OF

Jac.Sternheimer

Telephon 922. Liegenschaften.

Vermittlung

von Wohnungen

Hypothokan.

2117

Große Betten 12 Mk

mit rothem Inlet mb gereinigten wurt feben, (Oben bett, Unterbett und zweintiffen).

beff, Universal union . 201 lb.—
20 befferer auflührung . 201 lb.—
20 befgeichen Unschlieftig . 20.—
20 befgeichen Leichläftig . 20.—
20 befgeichen Leichläftig . 20.—
20 befgeichen Leichläftig . 20.—
20 beführte . 20 befored . 20. Sachn.
20 beführt. Meißenberg
Werlin No., Ennbart gehünst.
20 beführt stolls zeh frante.

Grundl, Unterricht an Einzelne u. fleine Cirfel in ber Rusbifbung pirb auf 29unich foftenlos Stelle nachgemiefen. Carl Hofmann,

anage, a. gape, Lakree d. Stenoge Mannheim, J 5, 4.

von 20 Mart an, find wieber averathig, unter Garantie, bei Wilh. Baumüller, F6,3.

Reparaturen

von Blaninos, Fingela, Dar-moniume unb allen anberen Mufitinftrumenten billigit u. unter Garantie.

Leopold Schmitt. R 4, 9. Mannheim, R 4, 9. Piasoforte v. Instrementen Bandling. Empfehle mich jur Un

Anaben - Angligen und fonftigen Raharbeiten. Auguste Brüggemann, 8 4, 20, 2 Er.

Den Reft in Corfetten, Connen. u. Regenschirmen, Schirmfuße, Corfett . Bufte Th. Hirsoh Ww., L 12.8, part.

Reste

ju hofen, Angugen und Nebergiebern geeignet, merben fortmubrenb fiammenb billig ab-

Tuchlager E 3, 3. 12-15000 Mark auf prima II. Spoothefe gefucht Offert. unt. A. B. 1000 Boft lagernb bier.

20,000 Mark alsaweite

bed Jahr gegen gute Ber-ung aufzunehmen gefucht beres nach llebereinfunit, hierten unter G. R. B. Ro. Offerien unter G. R. E. No. 300 werben Panpipostingernd Mannheim erbeien. 8157

appothekengelder

ven 31/1/, an, auch für ge-werbliche Anlagen, in bochfter Beleihungsgrenge permittelt raich und billig. 1297

Karl Seiler, Buchhalter L 10 No. 9.

P.r Petroleum, in für

Damen finben liebe Aufnahm ringster Discretion, 44

Sensation

erregen unsete für das Frühjahr so reichkaltig assortirien läger in besteren herren und Anaden Garderoben, ferig und nach Maas, sodas es sich undedingt für Jeden lohnt, dieselben zu besichtigen. Unübertrossen ist die Auswahl, die wir in dieser Saison der nuch dem verwöhntesten Geschnung zu tragen im Stande sind. Gleichzeitig sinder aber auch der weniger Vemittelte für sich und seine Anadem in niedrigster Preistage gut gearbeitete moderne Aleidungsstude. Auch die torpulentesten Gerren sinden in und sein Knaden auf Loger. Vor Ansistung des Preis-Gomanis sei nochmals demverfe, das wir nur gute, reelle Waare in Berkauf dingen und keinerten und knaden-Gonsectionsbranche substend, die vielsäch zu unglaudlich dilligen Preisen ohiertri werden. Die verlaufen nur gezen Casja:

Ginen bauerhaften gut verarbeiteten herren-Ungug ! für Mart 15,-Cheviot-Anguge in haltbaren Stoffen . . ! für Mart 16,50 Erimitichauer Anguge, glatt, carrirt und geftreift ! für Mart 20,-Selle Rouveautes Angilge in gegwirnten Stoffen . ! für Mart 13,50 Belle Saifou-Unguge, beffere Qualitaten, in allen Deffins für Mart 16,-Sochelegante carrirte und glatte Saifon-Anguge . . . für Mart 25-40 Cheviot. Saijon-Anguge obne Rudennaht u. mit weiter Sofe, ichwarg u. braun fur Mart 30,-Feinfte Reuheiten in Berren-Angugen, jebes Deffin . . . für Mart 32-52 Schwarze Befellichafts- und Bromenaben-Anguge, Rod Façon : für Mart 32,-Behrod Anguge in ichwarzem Tud ober Rammgarn, bochelegant für Mart 48,herren Commer Baletots und Mantel in allen Breislagen. Berren-Sofen, gezwirnte Stoffe, jebe Farbe . für Mart 3,herrenehofen in balbwollenen Strapagierftoffen für Matt 5,herren Sofen in reinwollenen Stoffen, jebes Deffin für Mart 6,50-10,-Sochelegante Biener Mobes und Rammgarn-Sofen . für Mart 8-18,-Burichen-Unjuge, gezwirnte Stoffe, außerft baltbar 1 ! für Mart 10,-Burichen Unguge, alle Farben, in befferen Qualitaten für Mart 12-14,-Burfchen-Anguge, nur Gaifon Renheiten für Mart 16-30,-Rnaben Unjuge von Mart 2 an bis zu ben eleganteften Reuheiten.

Rellner-Jaden, Frade und Weften, Arbeits-Sofen und Jaden, Rabfahrer-Unguge ac. te. Es wurde ju weit fubren, feben Artitel unierer Branche ju fpecifigieren und beidranten und barauf, noch-mals um Annicht unferer Lager bollichft ju bitten Dodadtungevolf

Mannheims anerkannt beste und billigfte Einkaufsquelle für ausschließlich bessere

Herren- und Knaben-Confection. 1, 4, 1 Treppe.

In Folge Ginftellung bes Fa-Grabfteine,

Ausverkauf.

Granib u. Spenit Robsteine und Blatten für Stufenbelag ic. 4 Gelbichmieben, ichwere Binben, 1 Belblechbitte zu jedem am

8010 Granitwerf Benobeim. Runfifleinfabrif

C. ZWICK, Mannheim emplichtt Bafferfteine verich, Grobe, Dienplatten, Ramin-platten, Biehtroge, Edmeine troge, Relleveritt, Ctocke treppen ac, ju billigffen Breifen. Antgelaufene Steintreppen merben anf's billigfte mir men bergeftellt

Graue Haare Brunet's

haar - Regenerator. Die Unichablichfeit beffelben

Bu baben, & Ff. 2.50, in Manuheim bei E. A. Boske, 0 2, 1, Barabeplat, 0 2, 1. In Subwaithufen bei

Carl Geiss, Sidmardpl Sieglauben nicht welchen wehlthätigen u. berichbe-ernben Ginfinh auf die haut baß tägliche Wajchen mit:

Bergmann's filieumild-Seife

v. Bergmann & Co., Dresben-Btadebent (Schukmarfe: Zwei Bergmänner) hat. Es ift bie beste Geife für garfen, rofigmeihen Teint, fowte Cind 50 Bi. in ber Mohren-Apothere, O 3, 5, Stern-Apothere, T 3, 1, Nestar-Apothere, Lengftr-41, Apoth. Islidere, findern-Apo-there, Abam Arras, Q 2, 22, 6, W. Reub. F 5, 22, Rarl Haul, S 4, 18.

Gin Primaner bes Gomna

Sommer-Menheiten

amen-Kleiderftoffen

außergewöhnlich billige Gelegenheitstäufe.

1 Posten waschächte Levantine per Meter 30 Bfg. 1 Poften waschächte Wollmousselinep. Mt. 75 Pf.

1 Boften schwere reinwollene Beiges per Mir. 1,und 1.25 Mt.

1 Bosten feine Alpaceas in schwarz und farbig, doppelts breit, per Mir. 1.25, 1.50, 1.80 u. 2.50 Mit.

in Reiderstoffen, Borhangstoffen, Betts zeugen, Leinen- und Baumwollwaaren. Einzelne Tifchtucher, Servietten, Bettdecken u. Bettteppiche gu fehr billigen Breifen.

Gine gefunde Schentamme fucht Gtelle.

Etelle.
Strife, Sti Debamme Porfc et. g. gebienliggsterin einer Dame, erfr. dei Gebamme Porfc et. gu gebieren Kindern Stelle.
Plab. im Berlag.

Begen Geichäftsaufgabe

7. Oscar Kramer, Hutfabrik, Breitestrasse. Bradivolle Labeneinrichtung und fonftige Dobel werden billigft abgegeben.

Instrumenten ie: Beigen, Bithern, Guitaven Manbolinen, Trommein, Pfei-

fen, Floten, Mund- und Bich-Barmonitas, Roten . Buite, Schulen te. von geringter bis gar feinften Chastitat. Violinen von 3 22. an Zither von 6 K. an, Ziehharmonikas von 1,50 an. Die in allen Jeitungen ju 5 M. an ifa liefere ich eine weit beffer

ju 4 M. 80 Pfg. Totte Golbene Bebaille - Ringen 1805 - Ghrenbiplom. Geigenbauer.

Geidäfts Empfehlung. photographifme Anftalt befi Rheinhäuserstr. 53 (Sowegingervorfindt).

Photographiiche Aufnagme von Maidinen, Daujern, Architeft turen u. Cfabtranfichten merben fanber u. billig ausgefahrt. Gerner verben Lichtbrude, Aufotypien at. in beiter Ausfahrung Cochachtungevoll 21. Strobach.

Hypotheken-Darlehen

à 334, 4 bis 41400 Louis Jeselsohn, L 13, 13.

Gebrüder Safter, Möbelfabrik vormals Bincens Jung

DA AND HEDIDA, II. u. 12. Querstrasse 42. Schneid- u. Hobelwerk

mit Dampfbetrieb. Specialitit: Ochlafzimmer-Ginrichtungen nach gegebener und felbftgefertigter Beichnung, in fauberfter Mubführung.

Herrenstolle,

biesfahrige Reftbeftanbe einer Gabrit, merben von 1,50 bis 6 Mark pro Meter abgegeben. Auf Wunsch auch nach Maaß angesertigt, Stoffzuthaten und Arbeitslohn von Mt. 10 bis Wil. 50. 7788

C. Friedmann, Ul, 18.

Befte und billigfte Bezugoquelle eur gerantiet neue, depoets

Bettfedern. Wir verfenden golliret, gegen Anden. (jebes beliebige Danntum) Sute neue Beitfebeun ber Pfund für 60 mg., 80 mg., 1 m., 1 m.

neile Settrebern per spins ar 60 Mg., 80 dg., 1 M., 1 M.
25 vis. wid in 40 Vis.; Zeine prima halbbaunen 1 M.
60 vis. mb 1 M. 80 vis. Polarfebern: halbbeig 2 M.
weig 2 M. 30 vis. und 2 M. 50 vis. Silberweiße Bettr
febern 3 M., 3 M. 50 Vis. 4 Mt., 5 M.; immr Echt chinefifthe Canadaumen (Sor fillmang) 2 M. 50 Vis. und 3 M.
Bernedeng jum Keitenbeik. — Bei Bernigen von mindelma 76 M.
Bernedeng jum Keitenbeik. — Bei Bernigen von mindelma 76 M.
Bernedeng jum Keitenbeik. — Bei Bernigen von mindelmannen. Pecher & Co. in Herford in Medicalen